

NIEDERBAYERISCHE

VOLLEYBALL

ZEITUNG

NVZ



BVV - Bezirkszeitschrift

März 1998

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose) Telefon : 0871/77272 p
Moosstr. 11 Telefax : 0871/72807 p
84030 Ergolding Telefon : 0871/696349 d

Ingo Zimmermann Telefon : 0871/73899
Badstr. 20
84030 Ergolding

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen : 1/1 Seite Din A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5DM 35,-
1/4 Seite DIN A5DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Volks- und Raiffeisenbank Passau
BLZ 740 900 00, Kto.Nr. 3511650

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....).....

Datum Unterschrift

Liebe Leser,

die Saison ist für fast alle Ligen abgeschlossen. Den Meistern wünsche ich alles gute in der nächst höheren Klasse. In dieser Ausgabe sind alle Ergebnisse und Tabellen, Berichte und vieles mehr zu finden.

Besonders erfreulich ist das Abschneiden unserer beiden Niederbayernauswahlen. Zwei dritte Plätze sind ein wirklich gutes Ergebnis! Bei der weiblichen Niederbayernauswahl wäre sogar der erste Platz möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich unserem Bezirkssportwart Ingo Zimmermann und den beiden Auswahltrainern Nina Schwarz und Werner Neumeier (beide vom TSV Deggendorf) für Ihre Arbeit besonders danken!

Nun wünsche ich allen Lesern viel Spaß beim Durchblättern dieser Ausgabe.

SR-D-Lehrgang in Landshut (Sportzentrum West, Sandnerstr. 7)

Samstag, 25. April 1998	Beginn: 13.00 Uhr	*	Ende: 18.00 Uhr
Sonntag, 26. April 1998	Beginn: 10.00 Uhr	*	Ende: 14.00 Uhr

Mitzubringen sind: - 1 Paßbild - Schreibzeug
 - Regelheft - Sportzeug

Die Lehrgangsgebühr von 60,00 DM ist auf das Bezirkskonto Niederbayern zu überweisen.

SR-Fortbildungslehrgang in Landshut (Sportzentrum West, Sandnerstr)

Donnerstag, 14. Mai 1998 Beginn: 19.00 Uhr * Ende: 21.00 Uhr
(Mitzubringen ist hier nur das Regelheft)

Lehrgangsleiter ist für beide Lehrgänge Klaus Prenitzer.

Meldungen für beide Lehrgänge an: Roland Senft
 Moosstr. 11
 84030 Ergolding 0871/77272

Inhalt:

Geld fehlt! Bitte überweisen ...	2
Berichte vom Bayernpokal der C-Jugend	3 - 5
Trainerfortbildung in Landshut	6
Volleyball-Übungsleiterlehrgang, Freizeitsport	6
Kreis- und Bezirkstag 1998	7
Auf- und Abstieg, Pflichtjugendmannschaften	8 - 9
Rahmenterminplan überbezirklich / bezirklich	10/11 ... 12/13
Turnier für Jugen-Beach-Meisterschaft/Bayerwaldcup	14/16
Kooperation Dingolfing/Straubing	17
Ergebnisse und Tabellen, Frauen	18 - 26
Meisterschaftsbericht, TV Dingolfing (Bayernliga)	21 - 22
BVV im Internet, Chance für alle Vereine	27
Ergebnisse und Tabellen, Männer	28 - 34
BVV-Wimpel für vorbildliche Jugendarbeit an TV Altdorf	34
Bayerische, Süd/Nordbayerische Jugend/Seniorenmeister	35 - 43, 48
Jugendentwicklung in Zahlen und Grafiken	44 - 47

Nächster Redaktionsschluß: 09.05.1998

Pokalmeldegeder

folgende Mannschaften haben das Meldegeld von **20,00 DM** für die Niederbayerische Pokalrunde **1996** noch nicht überwiesen:

Männer:	Frauen:
SG Saldenburg II	TSV Deggendorf II
TSV Rottenburg	DJK-SSV Innernzell
SG Saldenburg II	SG Saldenburg
TSV Schönberg III	TSV Schönberg
	TSV Spiegelau
	TuS Pfarrkirchen
	ASV Steinach
	TSV Griesbach II

Sollten diese Gelder nicht umgehend überwiesen werden, erfolgt zusätzlich ein **Bußgeldbescheid.**

SR-Lehrgänge

folgende Vereine haben die Gebühr für die SR-Fortbildung noch nicht überwiesen:

ASV Steinach	200,00 DM	13.07.97 D-Lehrgang
ASV Steinach	180,00 DM	20.09.97 D-Lehrgang
TSV Griesbach	10,00 DM	27.09.97 Fortbildung
TSV Griesbach	40,00 DM	03.10.97 Fortbildung
TSV Griesbach	300,00 DM	27.09.97 D-Lehrgang
FC Vorderfreundorf	20,00 DM	27.09.97 Fortbildung
Post SV Landshut	180,00 DM	13.09.97 D-LEhrgang
Post SV Landshut	90,00 DM	07.10.97 Fortbildung
FC Ruderting	60,00 DM	19.07.97 Nachzahlung
VSV Vilsbiburg	15,00 DM	Neuausstellung SR-Schein

Spielverlegung

folgende Vereine haben die Gebühr für eine Spielverlegung Saison **96/97** noch nicht überwiesen:

TSV Rottenburg	50,00 DM
TV Eggenfelden	20,00 DM

Bei Eggenfelden wurden nur 30,- DM statt 50,- DM überwiesen.

Ich bitte umgehend auf Einzahlung auf das Konto des **BVV-Bezirk Niederbayern** bei der **Volks- und Raiffeisenbank Passau Kto: 3511650 BLZ: 740 900 00**

Wie Phönix aus der Asche oder die Erfolge beim Bayernpokal 1998 für unsere männliche C-Jugend

Am Anfang der Vorbereitung zu dem Bayernpokal sah heuer alles blendend aus. Die Unterstützung von den niederbayerischen Vereinen schien gegeben. Nach geringer Vorarbeit erschienen zum ersten Lehrgang mehr Spieler als erwartet - ganze NEUN Spieler aus dem gesamten Regierungsbezirk sind angereist. Nichtsdestotrotz stürzte man sich in die Arbeit und versuchte die unterschiedlichsten Spielertypen („vom Weltklassenspieler bis zum Anfänger“) unter einen Hut zu bringen. Zum Glück konnte ich heuer mit Hansi Heeb einen engagierten Co-Trainer gewinnen und so in der Halle differenziert üben lassen. Mit der einen Gruppe konnten mannschaftstaktische Phänomene einstudiert werden, wobei mit den anderen noch bei den Anfängen des Stenmschrittes gearbeitet wurde. Im Laufe der Vorbereitung kamen immer wieder neue Spieler dazu und fielen immer wieder welche ab. Die Wochenendlehrgänge trugen aber schon nach kurzer Zeit Früchte. Das intensive Block- und Abwehrtraining konnte in verschiedenen Spielformen immer besser angewendet werden. Am letzten Lehrgangstag wurde ein Spiel gegen die Deggendorfer Regionalligadamenmannschaft gestartet, das zwar mit 0:3 verloren ging, aber doch positive Ansätze aufblitzen ließ. An dieser Stelle muss auf alle Fälle ein großer Dank an die Familie Lehner gerichtet werden, deren Haus in der Zeit der Lehrgänge zu einem „Jugendtreff“ verwandelt wurde, und ohne deren Unterstützung das Unternehmen „Bayernpokal 1998“ sicherlich nicht so gelungen wäre.

Das Wochenende der Entscheidung nahte.

Am Donnerstag zuvor erfuhr ich, dass drei Spieler aus Schönberg aufgrund von schulorganisatorischen Gründen nicht mitspielen können und somit der bis dato auf zwölf Spieler angewachsenen Kader sehr schnell auf neun zurückfiel. Am gleichen Abend wurde mir auch mitgeteilt, dass am Bayernpokalwochenende kein Delegationsleiter mit nach Oberfranken fahren kann und wir (die Auswahltrainer) am Wochenende die Organisation selbst in die Hand nehmen müssen. Dies warf, nebenbei bemerkt, bei einem bayerischen Volleyballgroßereignis kein gutes Licht auf den Bezirk Niederbayern.

Am Freitagnachmittag brachen wir endlich nach Marktredwitz bzw. Arzberg auf. Bei der Abfahrt erfuhr ich wegen Krankheit vom nächsten

Spielerausfall. Die gute Stimmung im Bus konnte jedoch bis zum Abend aufrecht erhalten werden, wo noch eine Theorieveranstaltung für den niederbayerischen Volleyballnachwuchs durchgeführt wurde (für einige des Teams wahrscheinlich bis heute noch ein Buch mit sieben Siegeln).

Nach dem Frühstück in der Jugendherberge Wunsiedel wurden wir von unserem Bus zu unserem ersten Spiel gebracht: es wartete der letztjährige Bayernpokalsieger aus Mittelfranken. In diesem Spiel wollte man eigentlich „nur“ die neue Taktik testen und das Spiel zum Einspielen hernehmen. Es lief so gut, dass wir den Mittelfranken beim 2:0 keine Chance ließen. Die konsequente und sichere Spielweise bescherte uns auch im zweiten Spiel des Tages gegen die Auswahl aus Oberfranken einen deutlichen 2:0-Sieg. Die zwei Spiele kosteten aber viel Kraft, da unser Spielsystem auf ein paar Leistungsträger aufgebaut ist, die kaum zu wechseln waren und somit unter ständigem Druck standen.

Im dritten und vierten Spiel des Tages machte sich dies bemerkbar. Die Kraft und somit auch die Konzentration lies nach und man musste beide Spiele an die Gegner aus Oberbayern und Unterfranken abgeben.

Mit erhobenem Kopf und zu recht stolz auf die erzielte Leistung ging man am nächsten Morgen erholt zu Werke. Beide Spiele gingen zu recht nach teilweise brillianten Spielzügen auf die Habenseite der Niederbayern. Allen voran war Mannschaftsführer Vinzenz Lehner, der während des gesamten Turniers auf sehr hohem Niveau spielte und von Landestrainer Peter Meyndt „als Glücksfall für die Bayernauswahl“ bezeichnet wurde, im Angriff sehr erfolgreich.

Mit dem **dritten Rang** konnte die Niederbayernauswahl eine schon länger nicht mehr erreichte Platzierung aufweisen. Der Art und Weise, wie diese Mannschaft aufgetreten ist, wie die Phönix aus der Asche, kann ich nur alle Achtung zollen. Die Niederbayernauswahl: Franz Brunner, Johannes Hoffmeister (alle TSV Waldkirchen), Martin Wieser, Christian Lücke, Florian Zorn, Simon Kronseider (alle VSV Vilsbiburg), Uwe Daniel, Vinzenz Lehner (alle TSV Deggendorf).

Werner Neumeier
Auswahltrainer

TSV Deggendorf, Volleyball
Richard Schwarz
Papiererstr. 23
94469 Deggendorf
Tel.: 0991/6391
Fax: 0991/6399

Großartiger Erfolg beim Volleyball-Bayernpokal für die Niederbayern!!

Mit zwei dritten Plätzen kehrten die Bezirksauswahlen Niederbayerns aus Marktrechwitz und Arzberg zurück. Vor allem bei den Jungen ist dies als Riesenerfolg zu sehen, aber auch die Mädchen konnten den Vorjahreserfolg (2. Platz) bestätigen.

Der dritte Platz im weiblichen Nachwuchsbereich Jg. 84/85 zeigt nicht ganz die Leistung die, die Mädels um Trainer Nina Schwarz drauf hatten. Zwei Dreisatz- Niederlagen gegen Mittelfranken und Oberbayern kosteten ihnen den erhofften Sieg: Alleine die unglückliche Niederlage gegen Obb (13:15 im dritten Satz) im direkten „Endspiel“ entschied über den Bayernpokal. Leider waren es wieder einmal die Nerven, die den Ndb-Nachwuchs um den Erfolg brachten; sie baggerten nur noch die Bälle ins gegnerische Feld und trauten sich nicht mehr ihre harten Angriffsschläge aus der Vorrunde durchzuziehen. War es die Kondition, die ihnen fehlte, spielten sie doch fast durchwegs mit der Stammsechs oder ist es die Cleverniß und mangelndes Selbstbewußtsein?

Trainerin Nina Schwarz wird dieses Problem bis zum nächsten Jahr klären müssen um doch noch einmal den großen Coup zu landen!!

Die Voraussetzung in diesem Jahr waren sehr gut, konnten die Mädels an fünf Spieltagen in der Bezirksklasse S/W die Konstanz ihrer Leistungen festigen. Hiermit möchte ich noch einmal einen großen Dank an die Vereine aussprechen.

Auch möchte ich mich hier bei Wolfgang Schellinger und Toni Alt von Viechtach bedanken, die mir bei Spieltag und Auswahltraining zur Seite gestanden sind.

Optimal war die Unterkunft und Fahrt zum Bayernpokal, dem Bezirk möchte ich für das Bereitstellen des nötigen Kleingeldes danken.

Vier Spielerinnen wurden zur Sichtung in das Bayernauswahlteam berufen:

Anastasia Schumkow, Magdalena Fabian (bd. VC Straubing), Ilona Kaiser (VV Gotteszell) und Anna Baumgätner (TSV Deggendorf).

Ich wünsche den Spielerinnen viel Glück beim Lehrgang und vielleicht kann der eine oder andere, Niederbayern in der Bayernauswahl erfolgreich vertreten.

Volleyball

Bayernpokal

Jugend C weiblich/männlich

C-Jugend weiblich (in Marktredwitz)

Die Ergebnisse: (07.03.98)

Unterfranken - Oberbayern	1:2
Mittelfranken - Niederbayern	2:1
Oberpfalz - Oberfranken	2:0
Unterfranken - Oberpfalz	2:0
Mittelfranken - Schwaben	2:1
Niederbayern - Oberfranken	2:1
Unterfranken - Mittelfranken	1:2
Oberpfalz - Oberbayern	1:2
Niederbayern - Schwaben	2:0
Unterfranken - Niederbayern	0:2
Mittelfranken - Oberbayern	0:2
Oberfranken - Schwaben	2:0

08.03.98:

Unterfranken - Oberfranken	2:0
Mittelfranken - Oberpfalz	2:1
Oberbayern - Schwaben	2:1
Unterfranken - Schwaben	2:0
Oberpfalz - Niederbayern	0:2
Oberbayern - Oberfranken	2:0
Mittelfranken - Oberfranken	2:0
Oberpfalz - Schwaben	0:2
Oberbayern - Niederbayern	2:1

Der Endstand: (08.03.98)

1. Oberbayern
2. Mittelfranken
3. Niederbayern
4. Unterfranken
5. Oberpfalz
6. Schwaben
7. Oberfranken

Bayernpokalsieger 1998 der weiblichen Jugend C

O b e r b a y e r n

C-Jugend männlich (in Arzberg)

Die Ergebnisse: (07.03.98)

Unterfranken - Oberbayern	0:2
Mittelfranken - Niederbayern	0:2
Oberpfalz - Oberfranken	0:2
Unterfranken - Oberpfalz	2:0
Mittelfranken - Schwaben	2:1
Niederbayern - Oberfranken	2:0
Unterfranken - Mittelfranken	2:1
Oberpfalz - Schwaben	0:2
Oberbayern - Niederbayern	2:0
Unterfranken - Niederbayern	2:0
Mittelfranken - Oberbayern	0:2
Oberfranken - Schwaben	2:1

08.03.98:

Unterfranken - Oberfranken	2:1
Mittelfranken - Oberpfalz	0:2
Oberbayern - Schwaben	2:0
Unterfranken - Schwaben	2:1
Oberpfalz - Niederbayern	0:2
Oberbayern - Oberfranken	2:1
Mittelfranken - Oberfranken	2:1
Oberpfalz - Oberbayern	0:2
Niederbayern - Schwaben	2:1

Der Endstand: (08.03.98)

1. Oberbayern
2. Unterfranken
3. Niederbayern
4. Mittelfranken
5. Oberfranken
6. Schwaben
7. Oberpfalz

Bayernpokalsieger 1998 der männlichen Jugend C:

O b e r b a y e r n

Fortbildungstermine für Trainer im Bezirk Niederbayern

Fortbildungslehrgang: Samstag, 25.04.98, 9 - 17 Uhr, 10 UE
Sonntag, 26.04.98, 9 - 17 Uhr, 10 UE
Ort: Sportzentrum West, Landshut

Anmeldungen formlos unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und Verein an folgende Adresse:

Roland Senft Tel. 0871/77272 (p)
Moosstr. 11 0871/696349 (d)
84030 Ergolding Fax. 0871/72807

Volleyball-Übungsleiterlehrgang: Freizeitsport

Termin 9./10. Mai 1998

Ort TG Schweinfurt, Lendenbrunnenweg 51, 97422 Schweinfurt
Spielhalle

Teilnehmer Mitglieder eines Vereins im BLSV; offen für
alle Bezirke; Vollendung des 16. Lebensjahres

Anmeldung schriftlich durch den Verein mit Angabe der
Teilnehmeradresse, Geburtsdatum, Telefon-
nummer an den
BVV, Georg Brauchle Ring 93, 80992 München
Tel. 089 / 15702-306, Telefax 089 / 15702-307

Meldeschuß 30.4.1998

Einladung Jeder Teilnehmer erhält nach Meldeschluß eine
Einladung (inkl. Anreisehinweis, Lehrgangsplan)

Kosten Die Lehrgangsgebühr in Höhe von 100,00 DM ist
nach Erhalt der Einladung vor Lehrgangsbeginn
auf das BVV-Konto 6 143 684 00 bei der Dresdner
Bank München (BLZ 700 800 00) zu überweisen

Lizenz Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluß erhalten die
Teilnehmer die Lizenz „Freizeitsportleiter Volleyball“

Wolfgang Knettel
Goldrautenweg 9
94481 Grafenau
Tel.: 08552/3338
Fax: 08552/5196

Einladung zum Kreis- und Bezirkstag 1998

Zeit: *Samstag, 09.05.1998 um 14.30 Uhr*

Ort: *Landau, Gaststätte "Match in", Straubinger Str. 27
(neben Dreifachhalle)*

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Berichte der Bezirksratsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Neuwahl der Bezirksratsmitglieder
7. Anträge
8. Verschiedenes

Die Tagung ist öffentlich. Jeder Verein muß laut Satzung zum Kreistag je einen Vertreter pro gemeldeter Mannschaft (ausgenommen Jugendmannschaften) entsenden (im anderen Fall ist ein Bußgeld von DM 50,- pro Mannschaft vorgesehen). Vereine, welche Mitglieder des BVV sind, jedoch nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind ebenfalls stimmberechtigt.

Anträge zum Bezirkstag sind bis zum 11.04.1998 schriftlich an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

W. Knettel
Bezirksvorsitzender

Wie jedes Jahr möchte ich an dieser Stelle die wichtigsten Bestimmungen zusammenfassen, welche Auf- und Abstieg betreffen. Endgültiges kann allerdings nicht vor dem 30.04.98 gesagt werden. Sicher ist momentan nur, dass die Erstplatzierten aller Ligen (bzw. in den Kreisligen die beiden Erstplatzierten) aufsteigen, und dass es aus jeder Spielklasse in Bayern in der Regel mindestens 2 Absteiger gibt.

Als Absteiger gelten jedoch auch abgemeldete Mannschaften. Deshalb kann es vorkommen, dass anstelle dieser Mannschaften andere, auf Abstiegsplätzen befindliche, in der Spielklasse verbleiben dürfen. Das gleiche kann auch eintreten, wenn aus einer übergeordneten Staffel niemand in die betrachtete Liga absteigt, oder wenn auf das Aufstiegsrecht gemäß VSPO 6.422 verzichtet wird. Falls das Verbleiben in der höheren Spielklasse von den Betroffenen nicht gewünscht wird, ist es daher sinnvoll bzw. notwendig, dass auch die **Mannschaften auf vermutlichen Abstiegsplätzen ihren Abstiegswillen** (d.h. Antrag auf Rückstufung) **dem zuständigen Spielwart bekanntgeben**.

Ebenso ist es möglich, dass bei einer (freiwilligen oder zwangsweisen) Rückstufung einer Mannschaft in eine untergeordnete Spielklasse ein Zweit- bis Viertplatzierte dieser Liga aufsteigen darf. Falls dies nicht gewünscht wird, so muss auch diese Absicht rechtzeitig dem für die höhere Liga zuständigen Spielwart mitgeteilt werden, damit die Spielklassen ordnungsgemäß eingeteilt werden können. Also auch wenn noch gar nicht feststeht, ob es einen vermehrten Aufstieg geben wird, muss ein Verein vorsorglich den zu erwartenden **Aufstiegsverzicht bekanntgeben**.

Klären Sie also in Ihrem Verein baldmöglichst alle mit eventuellem Auf- und Abstieg zusammenhängenden Fragen. Beachten Sie insbesondere die Bestimmungen über die Voraussetzungen für die **Spielberechtigung in den überbezirklichen bzw. Bezirksligen**, was Jugendmannschaften, neutrale Schiedsrichter (VSPO 5.117) und Spielhallen (VSPO 6.113) anbelangt, und treffen Sie rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen. Beachten Sie dabei den Termin:

30. April

Letzter Zeitpunkt für **Mannschaftsabmeldungen, Anträge auf Rückstufung, Verzicht auf Aufstieg**. Alle diesbezüglichen Schreiben sind an den für die betreffende Spielklasse **zuständigen Spielwart** zu richten. Dies ist für Landes- bis Regionalliga der Landesspielwart Joachim Dudek, für alle anderen Ligen von Bezirksliga abwärts der Bezirksspielwart.

Wolfgang Knettel
Bezirksspielwart

Pflichtjugendmannschaften

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften für Landes-, Bayern- und Regionalligen nur, wenn ihr Verein eine Jugendmannschaft gleichen Geschlechts gemeldet hat und am Spielbetrieb teilnehmen lässt. Dieser Verpflichtung unterliegen Mannschaften mit Beginn ihrer Lizenzzugehörigkeit.

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften für Bezirksligen nur, wenn ihr Verein eine Jugendmannschaft (egal welchen Geschlechts) gemeldet hat und am Spielbetrieb teilnehmen lässt. Dieser Verpflichtung unterliegen alle Bezirksligamannschaften ab dem dritten Jahr ihrer Lizenzzugehörigkeit.

Unterbleibt dies oder scheidet die Jugendmannschaft aus nicht vom BVV verschuldeten Gründen aus dem Spielbetrieb aus, so steigt die Erwachsenenmannschaft am Ende des Spieljahres automatisch ab. Auf Antrag kann für diese Verpflichtung vom zuständigen Spielausschuss eine Karenz von maximal einem Jahr zugestanden werden, allerdings innerhalb von 6 Jahren nur einmal. Weitere Einzelheiten siehe VSPO 5.117.

Auch für Karenzanträge gilt der Termin 30. April.

Für die Jugendklassen gilt in der kommenden Saison 1998/99 folgende Jahrgangseinteilung:

Jugend A	Geburtsjahrgang 1980 und jünger	
Jugend B	Geburtsjahrgang 1982 und jünger	
Jugend C	Geburtsjahrgang 1984 und jünger	
Jugend D	Geburtsjahrgang 1986 und jünger	(3Spieler/Mannschaft)
Jugend E	Geburtsjahrgang 1987 und jünger	(2Spieler/Mannschaft)

In den Alterklassen D bzw. E gelten erst 2 Mannschaften als Pflichtjugend. Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen werden nicht als Pflichtjugendmannschaft anerkannt.

Rahmenterminplan 1998/99

Allgemeine Klasse										Erläuterungen	
1998	1. BL		2. BL	RL		BYL		LL		BL = Bundesliga	RL = Regionalliga
	m	w	m/w	m	w	m	w	m	w		
19.09.			1							PA = Pokalrunde A	
20.09.										PB = Pokalrunde B	
26.09.		1	2							RP = Regionalkokal	
27.09.										= Pokalrunde C	
03.10.		2	3							QP = Qualifikation zur	
04.10.										1. Pokalhauptrunde	
10.10.	1	3	4	1	1	PA	PA	PA	PA	P = Pokalhauptrunde	
11.10.					2					N = Nord-/Südbay.	
17.10.	2	4	5	2	3		1	1	1	Meisterschaft	
18.10.				3		1				B = Bayerische	
24.10.	3		6	4	4	2		2	2	Meisterschaft	
25.10.						3	2			D = Deutsche	
31.10.	4			PB	PB	PB	PB	A	A	Meisterschaft	
01.11.			7							BSF = Bundesspielfest	
07.11.	5		8	A	A	A	A	A	A	AS = Aufstiegsspiele zur	
08.11.										2. Bundesliga	
14.11.	6			A		4	3	3	3	PO = Play Off (1./2. Sp.	
15.11.			RP	RP	RP	RP	RP			Entscheidung)	
21.11.	7	5	9 QP	5	5		4	4	A	REL = Relegationsspiele	
22.11.						5	5			zwischen 1./2. BL	
28.11.	8	6	10		6		6			A = Auswechspieltag	
29.11.				6	7	6				m = männlich	
05.12.	P1	P1		7		7		5	5	w = weiblich	
06.12.				8			7			BPT = Bundespokal	
12.12.			11	A	A	8	8			T = spätester Melde-	
13.12.						(19)	9			termin der Bezirke	
19.12.	P2	P2	12	8	9	9	A	6	6	() = nur für BYLS m	
20.12.				9							

Hinweise

- Es dürfen nur die für die betreffenden Leistungsklassen ausgewiesenen Spieltage belegt werden.
- Vereine, die nicht an allen vorgesehenen Spieltagen die Ausrichtung eines Heimspiels übernehmen können, müssen ihre Staffelleiter umgehend davon in Kenntnis setzen. Erst am Staffeltag vorgetragene Argumente führen i. a. zur Aberkennung des Heimvorteils.
- Für die Mannschaften der Landes-, Bayern- und Regionalligen ist die Teilnahme an den Pokalspielen Pflicht. Bis zum 31.7.98 können sich diese Mannschaften schriftlich beim Landesspielwart abmelden.

Joachim Dudek,
Landesspielwart

Rahmenspielplan

Rahmenterminplan 1998/99

	Allgemeine Klasse										Jugend					Senioren				
	1. BL		2. BL		RL		BYL		LL											
1999	m	w	m/w	m	w	m	w	m	w	A	B	C	D	E	I	II	III	IV		
02.01.	A		A																	
03.01.	A	A													T		T			
09.01.	9	7	13	10		10			7							T		T		
10.01.					10		10													
16.01.	10	8	14	A	11	A	11	7												
17.01.																				
23.01.	11	9	15	11	12		12		8											
24.01.				12		11														
30.01.	PFT	10	16	13	A	12	A	8												
31.01.	PFT					13									N		N			
06.02.	12	PFT	17	14	13		13		9							N		N		
07.02.		PFT		15		(20)	14			T		T		T						
13.02.	13	11	18	F A S C H I N G																
14.02.																				
20.02.	14	12	19		14	14		9	9											
21.02.				16	15		15				T		T							
27.02.	15	13	20	B A Y E R N P O K A L																
28.03.																				
06.03.	16	A	21	17	A	A	16	10	A	N		N		N						
07.03.						15	17			N		N		N						
13.03.	A	14	22	A	16	16	A	A	11						B		B			
14.03.					17											B		B		
20.03.	17	15	23	18	18	17		11		N		N								
21.03.						18	18			N		N								
27.03.	18	16	24																	
28.03.																				
31.03.	PO1																			
03.04.	PO2	17																		
04.04.				O S T E R N																
07.04.	PO3																			
10.04.	PO4	18	25																	
11.04.	POE																			
14.04.	PO5	PO1																		
17.04.	PO6	PO2	26																	
18.04.	PO7									B		B		B						
21.04.	PO3																			
24.04.	PO8	PO4	REL																	
25.04.	POE	POE	REL							B		B								
28.04.	PO5																			
01.05.	PO6		AS	AS											Qual	Qual	Qual	Qual		
02.05.	PO7		AS	AS											Qual	Qual	Qual	Qual		
08.05.	PO8									Jugend trainiert für Olympia										
09.05.	POE																			
15.05.										D		D								
16.05.										D		D								
22.05.														BSF	D	D	D	D		
23.05.														BSF	D	D	D	D		
24.05.														BSF	D	D	D	D		
29.05.																				
30.05.										D		BSF								
05.06.										D		BSF								
06.06.																				
12.06.										BPT										
13.06.										BPT										

Spielterminplan Niederbayern 1998/99

Zeichenerklärung:

Stand: 28.02.98

BZL	Bezirksliga	Z, E	Zwischen-, Endrunde
BZK	Bezirkssklasse	P	Pokalspieltag
KL	Kreisliga	S	Südbayerische Meisterschaft
JA	Jugend A usw.	B	Bayerische Meisterschaft
S I	Senioren I usw.	D	Deutsche Meisterschaft
m	männlich	Q	Qualifikation zur DM
w	weiblich	BuSp	Bundesspielfest
1,2,3...	Spieltage	ByPo	Bayernpokal

Bei der Jugend sind vorläufig lediglich die jeweils letztmöglichen Spieltermine (E) eingetragen. Weitere Einzelheiten ergeben sich nach Meldeschluss aus den Meldezahlen und dem Ergebnis der auch heuer wieder vorgesehenen Umfrage zur Termingestaltung im Jugendbereich. In den Allgemeinen Klassen habe ich mich so weit wie möglich an den frauen- und Männerterminen der Landesligen orientiert. Abweichungen von diesem Terminplan können in begründeten Fällen an den Staffeltagen beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch den Spielwart.

	BZL		BZK		KL		JA		JB		JC		JD		JE		S I		S II		S III		S IV		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
12.09.98																									
13.09.98																									
19.09.98																									
20.09.98																									
26.09.98																									
27.09.98																									
03.10.98		1		P		P																			
04.10.98																									
10.10.98		1		P		P																			
11.10.98																									
17.10.98		2		1		1																			
18.10.98																									
24.10.98		2		1		1																			
25.10.98																									
31.10.98		P	3	P		P																			
01.11.98																									
07.11.98		3	P		P		P																		
08.11.98																									
14.11.98		4		2		2																			
15.11.98																									
21.11.98		4		2		2																			
22.11.98																									
28.11.98		5		3		3																			
29.11.98																									
05.12.98		5		3		3																			
06.12.98																									
12.12.98		6		4		4																			
13.12.98																									
19.12.98		6		4		4																			
20.12.98																									
Weihnachtsferien																									

Spielterminplan Niederbayern 1998/99

	BZL	BZK	KL	JA	JB	JC	JD	JE	SI	SII	SIII	SIV
	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m w	m
09.01.99	7											
10.01.99												
16.01.99	7	5	5									
17.01.99												
23.01.99	8	5	5									
24.01.99												
30.01.99	8	6	6									
31.01.99												
06.02.99	9	6	6						S S		S S	
07.02.99				E E		E E		E E		S S		S
13.02.99	Faschings- wochenende											
14.02.99	Faschings- wochenende											
20.02.99	9 10	7	7									
21.02.99					E E		E E					
27.02.99	Sperr- termin				ByPo	ByPo						
28.02.99	Sperr- termin				ByPo	ByPo						
06.03.99	10	7	7	S S		S S		S S				
07.03.99				S S		S S		S S				
13.03.99	11	8	8						B B		B B	
14.03.99										B B		B
20.03.99	11	8	8		S S		S S					
21.03.99					S S		S S					
27.03.99	Oster- ferien											
28.03.99	Oster- ferien											
03.04.99	Oster- ferien											
04.04.99	Oster- ferien											
10.04.99	Oster- ferien											
11.04.99	Oster- ferien											
17.04.99												
18.04.99				B B		B B		B B				
24.04.99					B B		B B					
25.04.99												
01.05.99									Q Q	Q Q	Q Q	Q
02.05.99									Q Q	Q Q	Q Q	Q
08.05.99												
09.05.99												
15.05.99				D D		D D						
16.05.99				D D		D D						
22.05.99	Pfingst- ferien							BuSp	D D	D D	D D	D
23.05.99	Pfingst- ferien							BuSp	D D	D D	D D	D
29.05.99	Pfingst- ferien				D D		BuSp					
30.05.99	Pfingst- ferien				D D		BuSp					
05.06.99	Pfingst- ferien											
06.06.99	Pfingst- ferien											
12.06.99												
13.06.99												
19.06.99												
20.06.99												
26.06.99												
27.06.99												
03.07.99												
04.07.99												
10.07.99												
11.07.99												

An die
Vereine im Bezirk

Betrifft: Meldungen für Bayerische Jugend – Beach – Meisterschaften

Der neue Verantwortliche für diese Meisterschaften ist:

Albert Schiller

Münchenerstr. 13a

82229 Seefeld

Tel. 08152 – 76432 (p) 08141 – 616381 (d)

FAX 08141 – 512094

Termine (Jahrgänge) für Sommer 1998:

A – Jugend am 18./19.07. in Dingolfing (männlich: 79-80; weiblich: 80-81)

B – Jugend am 25./26.07. in Augsburg (männlich: 81-82; weiblich: 82-83)

C – Jugend am 18./19.07. in Weiden (männlich: 83-84; weiblich: 84-85)

Alle Vereine, die Interesse an der Teilnahme haben, können sich ab sofort mit einem kurzen Schreiben, das die Altersklasse, die Zahl der Teams und den Ansprechpartner beinhaltet, bei mir anmelden. Für Niederbayern stehen uns bei der C – Jugend jeweils 4 Startplätze, bei der A – und B – Jugend jeweils 3 Startplätze zu. Sollten mehr Teams gemeldet werden, so spielen wir kurzfristig eine Qualifikation, deren Modus ich mit den Betroffenen vereinbaren werde.

Franz Brunner

bvv Niederbayern

Beachvolleyball

Franz Brunner

Hauptstr. 22

94065 Waldkirchen

Tel. 08581 - 2944



Harald Giglberger
J.-M.-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität!
individuelle Gestaltung
jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit
Superqualität in tollen Farben



der meistgetragene Kniebeschützer
in den Farben schwarz, weiß,
blau und rot



Bandagen für alle Gelenke
Ausrüster der dt. Nationalmannschaft



Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos
mit Vereinsemlen, Namen, usw
bedruckt od. bestickt

An die
Vereine im Bezirk

BvV Niederbayern
Breitensport
Franz Brunner
Hauptstr. 22
94065 Waldkirchen
Tel. 08581-2944

Betrifft: Meldungen für Bayerwaldcup 98

Auch heuer spielen wir wieder den Bayerwaldcup für Jugendteams. Wie im Vorjahr übernimmt Rudi Pohlhammer die Organisation für die weibliche A - , B - und C - Jugend. Die unteren Altersklassen werde ich übernehmen, falls sich jemand anderer findet verzichte ich aber auf dieses Vergnügen gerne, da ich mich hauptsächlich um den männlichen Nachwuchs kümmern möchte, der im letzten Jahr leider überhaupt nicht beim Bayerwaldcup vertreten war.

Dieser desolote Zustand im männlichen Nachwuchsbereich kann nach meiner Meinung nicht so bleiben und es besteht nach meinen Erfahrungen durchaus eine Chance, auch Jungen für den Volleyballsport zu gewinnen. Dazu gehören gerade bei den Jungs aber viele Wettkämpfe mit anderen Teams - der Bayerwaldcup wäre eine gute Gelegenheit dafür.

Für die Planung der Turniere ist eine frühzeitige Meldung unbedingt notwendig. Diese soll an mich erfolgen und es genügt hierbei ein formloses Schreiben, in dem die Altersklasse, die Zahl der Teams, evt. Terminprobleme und die Möglichkeit der Ausrichtung von Turnieren (Art der Halle) angegeben sind.

Meine Bitte: Meldet möglichst bald und zwar viele Teams, vor allem beim männlichen Nachwuchs.

Franz Brunner

„Es geht um Volleyball an sich!“

TV Dingolfing und VC Straubing kooperieren künftig im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich

Dingolfing. (bsi) Die beiden niederbayerische Volleyballhochburgen TV Dingolfing und VC Straubing wollen gemeinsam den Spielernachwuchs in der Region fördern. Nach dem Bundesligaheimspiel am vergangenen Sonntag stellten TVD-Vorstand Toni Kiebler und Vorsitzender des VC Straubing, Rupert Hafner, ein Konzept für die sportliche und wirtschaftliche Zusammenarbeit vor. Eine Fusion schließen beide Vereinsvorstände aus: „Wir streben einen gemeinsamen Weg an, aber mit klaren Grenzen zwischen den Vereinen!“

Der erste Schritt auf dem Doppelpfad des TVD und des VC Straubing ist bereits erfolgreich getan: Bei der niederbayerischen Meisterschaft trat eine Spielergemeinschaft beider A-Jugendmannschaften an und sicherte sich den Titel und damit die Qualifikation für die Südbayerische Meisterschaft. Bei der Nachwuchsförderung setzen TVD und VC Straubing ihre Zusammenarbeit an: Geplant sind eine einheitliche Trainingslinie, gemeinsame Mannschaften im B- und C-Jugendbereich, Trainingslager und Turniere an spielfreien Wochenenden.

„Eine Spitzenmannschaft braucht Spieler aus den eigenen Reihen: Nachwuchs ist gerade von Niederbayern aus schwer zu finden und die Zuschauer identifizieren sich durch heimische Spielerinnen besser mit einer Mannschaft!“, definiert 2. Vorstand und Jugendtrainer des VC Straubing, Wolfgang Schellinger, die Beweggründe. Beide Vereine wollen jungen niederbayerischen Talenten eine sportliche Perspektive in der Region geben, indem sie sich in kompakter Nachwuchsförderung, Besetzung der verschiedenen Ligen und Popularität ergänzen - jenseits von starrer Vereinseigenbrütlerei!

Durch die Kooperation wären die strukturellen Voraussetzungen optimal: Der VC Straubing betreibt vorbildliche Jugendarbeit, die Damenmannschaft steht derzeit als Vizemeister der Regionalliga vor dem Sprung in die 2. Bundesliga. Der TV Dingolfing hingegen ist mit seinen beiden Damenmannschaften in der Bayernliga

und in der 1. Bundesliga vertreten und findet bei den Sportfans eine große Resonanz. Der Kontakt zu einem Spitzenverein sei für den Nachwuchs nicht nur ein Ansporn, sondern auch die Möglichkeit mit erfahrenen Spielerinnen auf dem Feld zu stehen oder zu trainieren: Hierfür ist bei den Vereinsvorständen eine gemeinsame „Fohlenelf“ in der Regionalliga im Gespräch.

Zwar sei zur Saisonmitte noch alles offen - der Klassenerhalt der TVDlerinnen in der 1. Bundesliga ebenso fraglich wie der Aufstieg der Straubinger in die 2. Bundesliga -, auf die ersten Weichenstellungen in der sportlichen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit habe dies jedoch keinen Einfluß: „Nach Saisonende sind viele Konstellationen möglich, für ein 'Was ist, wenn' ist es noch zu früh“, stellt Schellinger klar: „Die Kooperation ist unabhängig von sportlichen Erfolgen oder Mißerfolgen. Uns geht es um Volleyball an sich!“

Auch wirtschaftlich wollen der TVD und der VC Straubing kooperieren: Durch die aktive Zusammenarbeit könne man Sponsoren ein erheblich breiteres Feld anbieten und damit die Attraktivität steigern. Ein nicht unerheblicher Aspekt für die Zukunft der beiden Vereine: Sowohl Passau, Vilsbiburg, Landau als auch Straubing sind in der ersten Bundesliga gescheitert, da es für einen niederbayerischen Verein äußerst schwierig ist, einen Hauptsponsor für eine Volleyballmannschaft zu finden.

Erstes konkretes Projekt ist ein gemeinsames Mixed-Turnier in Dingolfing, das der TVD und der VC Straubing in Zusammenarbeit im Sommer eine Woche ausrichten. Hier sollen Mannschaften, Funktionäre, Vertreter von den städtischen Behörden oder auch von Firmen gegeneinander antreten. Und die beiden Vereine denken noch weiter: Gemeinsam will man den Dauerweltrekord im Volleyball brechen. „Niederbayern hat eine erfolgreiche Tradition im Volleyball. Daran wollen wir anknüpfen!“, meint Schellinger optimistisch.

S 2001	7.3.98	Schweriner SC	VEW TELNET Schwerte	3 : 0	45 : 16	15 : 1	15 : 7	15 : 8		53
S 2118	7.3.98	Dresdner SC	USC Münster	1 : 3	29 : 58	1 : 15	10 : 13	15 : 13	3 : 15	81
S 2095	7.3.98	TV Creglingen	CJD Berlin	0 : 3	22 : 45	13 : 15	3 : 15	6 : 15		69
S 2083	8.3.98	TV Dingolfing	TSV Bayer 04 Leverkusen	1 : 3	47 : 56	15 : 10	14 : 16	5 : 15	13 : 15	116
S 2107	8.3.98	TV Fischbek	FRANKEN BR. Karbach	1 : 3	31 : 54	6 : 15	8 : 15	15 : 9	2 : 15	90

S 2059	21.3.98	CJD Berlin	TV Fischbek	3 : 0	45 : 19	15 : 11	15 : 7	15 : 1		70	
S 2039	21.3.98	FRANKEN BR. Karbach	Schweriner SC	2 : 3	63 : 69	5 : 15	15 : 9	13 : 13	15 : 13	15 : 17	129
S 2071	21.3.98	TSV Bayer 04 Leverkusen	TV Creglingen	0 : 3	33 : 47	15 : 17	9 : 15	9 : 15		93	
S 2027	21.3.98	VEW TELNET Schwerte	USC Münster	0 : 3	34 : 47	12 : 15	7 : 15	15 : 17		84	
S 2086	21.3.98	TV Dingolfing	Dresdner SC	3 : 1	56 : 53	15 : 12	10 : 15	15 : 12	16 : 14	155	
S 2078	22.3.98	TV Dingolfing	Schweriner SC	0 : 3	15 : 45	7 : 15	4 : 15	4 : 15		61	

S 2119	28.3.98	Dresdner SC	VEW TELNET Schwerte	0 : 3	25 : 45	7 : 15	8 : 15	10 : 15		67	
S 2097	28.3.98	TV Creglingen	TV Dingolfing	3 : 1	51 : 47	15 : 10	6 : 15	15 : 13	15 : 9	97	
S 2109	29.3.98	TV Fischbek	TSV Bayer 04 Leverkusen	2 : 3	60 : 60	10 : 15	15 : 10	11 : 15	15 : 5	9 : 15	126
S 2015	29.3.98	USC Münster	FRANKEN BR. Karbach	2 : 3	65 : 76	15 : 17	10 : 15	16 : 14	17 : 15	7 : 15	150
S 2003	1.4.98	Schweriner SC	CJD Berlin								Spiel wurde verlegt, Ergebnis wird nachgereicht.

01.04.98	Schweriner SC	CJD Berlin	3 : 1	59 : 48	15 : 7	15 : 12	13 : 15	16 : 14		97
04.04.98	CJD Berlin	USC Münster	3 : 2	65 : 59	15 : 13	8 : 15	15 : 12	12 : 15	15 : 4	152
04.04.98	TSV Bayer 04 Leverkusen	Schweriner SC	2 : 3	69 : 68	15 : 15	12 : 15	16 : 14	15 : 9	11 : 15	121
04.04.98	DIKFRANKENBR. Karbach	VEW TELNET Schwerte	1 : 3	45 : 58	12 : 15	15 : 12	14 : 16	4 : 15		112
04.04.98	TV Creglingen	Dresdner SC	3 : 1	58 : 45	15 : 13	13 : 15	15 : 9	15 : 8		126
05.04.98	TV Dingolfing	TV Fischbek	3 : 0	48 : 35	15 : 11	15 : 10	16 : 14			91

1. Bundesliga Frauen

Platz				
1	USC Münster	17	45 : 25	26 : 8
2	CJD Berlin	17	44 : 27	26 : 8
3	Schweriner SC	17	43 : 22	24 : 10
4	TSV Bayer 04 Leverkusen	17	37 : 31	20 : 14
5	DIKFRANK BRUNNEN Karbach	17	40 : 30	18 : 16
6	VEW TELNET Schwerte	17	32 : 35	16 : 18
7	TV Creglingen	17	29 : 34	14 : 20
8	TV Dingolfing	17	23 : 43	10 : 24
9	Dresdner SC	17	22 : 42	10 : 24
10	TV Fischbek	17	17 : 43	6 : 28

2. Bundesliga Frauen Süd

S 6099	7.3.98	TSG Tübingen	VC Buchhof-Kempfenh.	3 : 1	58 : 41	13 : 15	15 : 12	15 : 6	15 : 8	99	
S 6114	7.3.98	TuS Braugold Erfurt	TSG Wilhelmshöhe	3 : 1	39 : 49	17 : 15	15 : 13	12 : 15	15 : 6	97	
S 6028	8.3.98	VF Bayern Lohhof	VC Wiesbaden	3 : 1	53 : 42	15 : 7	8 : 15	15 : 8	15 : 12	104	
S 6087	8.3.98	TV Holz	TSV Schmidlen	3 : 2	67 : 53	10 : 15	15 : 9	15 : 8	12 : 15	15 : 6	125
S 6065	8.3.98	Erlinger SV	SV Sinshheim	1 : 3	26 : 53	5 : 15	15 : 8	6 : 15	0 : 15	70	
S 6057	8.3.98	SSV Ulm	TV Wetzlar	2 : 3	56 : 63	15 : 10	13 : 15	5 : 15	15 : 8	8 : 15	98

S 6017	14.3.98	TV Wetzlar	Erlinger SV	3 : 0	45 : 28	15 : 9	15 : 8	15 : 11		79	
S 6125	14.3.98	VC Buchhof-Kempfenh.	TuS Braugold Erfurt	3 : 0	47 : 33	15 : 7	17 : 16	15 : 10		79	
S 6146	14.3.98	TSG Wilhelmshöhe Kassel	VC Wiesbaden	3 : 1	53 : 39	15 : 7	15 : 6	8 : 15	15 : 11	89	
S 6008	14.3.98	SV Sinshheim	TV Holz	3 : 1	58 : 31	15 : 10	15 : 3	13 : 15	15 : 3	81	
S 6137	14.3.98	TSV Schmidlen	TSG Tübingen	3 : 1	55 : 42	10 : 15	15 : 6	15 : 9	15 : 12	81	
S 6029	15.3.98	VF Bayern Lohhof	SSV Ulm	2 : 3	53 : 62	15 : 3	16 : 14	6 : 15	6 : 15	10 : 15	99

S 6113	21.3.98	TuS Braugold Erfurt	TSV Schmidlen	3 : 1	54 : 51	9 : 15	15 : 12	15 : 11	15 : 13	101	
S 6067	22.3.98	Erlinger SV	VF Bayern Lohhof	1 : 3	38 : 58	15 : 13	9 : 15	4 : 15	10 : 15	102	
S 6079	22.3.98	TV Holz	TV Wetzlar	0 : 3	23 : 47	6 : 15	2 : 15	15 : 17		60	
S 6127	22.3.98	VC Buchhof-Kempfenh.	TSG Wilhelmshöhe	3 : 2	71 : 62	15 : 8	13 : 15	13 : 15	15 : 11	15 : 13	117
S 6091	22.3.98	TSG Tübingen	SV Sinshheim	0 : 3	27 : 46	5 : 15	14 : 16	8 : 15		60	
S 6055	22.3.98	SSV Ulm	VC Wiesbaden	3 : 2	75 : 56	15 : 10	15 : 4	14 : 16	16 : 17	15 : 9	99

S 6031	28.3.98	VF Bayern Lohhof	TV Holz	3 : 0	45 : 23	15 : 13	15 : 6	15 : 7		68
S 6019	28.3.98	TV Wetzlar	TSG Tübingen	3 : 0	45 : 26	15 : 3	15 : 12	15 : 11		71
S 6139	28.3.98	TSV Schmidlen	VC Buchhof-Kempfenh.	3 : 0	45 : 25	15 : 13	15 : 6	15 : 6		65
S 6147	28.3.98	TSG Wilhelmshöhe	SSV Ulm	0 : 3	23 : 45	6 : 15	5 : 15	12 : 15		59
S 6007	28.3.98	SV Sinshheim	TuS Braugold Erfurt	3 : 0	45 : 31	15 : 10	15 : 12	15 : 9		72
S 6043	28.3.98	VC Wiesbaden	Erlinger SV	0 : 3	36 : 45	13 : 15	9 : 15	14 : 16		79

2. Bundesliga Süd Frauen

Platz	Spiele	Tore	Punkte	
1	TV Wetzlar	22	64 : 18	42 : 2
2	SSV Ulm	22	62 : 24	36 : 8
3	SV Sinshheim	22	55 : 30	32 : 12
4	TSG Tübingen	22	45 : 43	28 : 16
5	VC Buchhof-Kempfenhausen	22	41 : 36	24 : 20
6	TuS Braugold Erfurt	22	45 : 45	20 : 24
7	VF Bayern Lohhof	22	43 : 44	20 : 24
8	TSG Wilhelmshöhe Kassel	22	41 : 46	18 : 26
9	Erlinger SV	22	34 : 51	16 : 28
10	TSV Schmidlen	22	38 : 52	14 : 30
11	TV Holz	22	17 : 60	8 : 38
12	VC Wiesbaden	22	25 : 61	6 : 38

2. Bundesliga Frauen Nord

S 4163	7.3.98	VC Olympia Berlin	USC Braunschweig	3 : 2	60 : 53	5 : 15	15 : 10	15 : 10	10 : 15	15 : 3	104
S 4139	7.3.98	SC Potsdam	TSV Glinde	2 : 3	56 : 62	7 : 15	15 : 10	15 : 7	7 : 15	12 : 15	90
S 4017	7.3.98	SCU Emlichheim	Marzahner SV	3 : 2	64 : 65	15 : 10	10 : 15	9 : 15	15 : 12	15 : 13	113
S 4151	7.3.98	VC 68 Eichwalde	VC Marl	3 : 0	46 : 33	15 : 9	15 : 10	16 : 14			61
S 4025	7.3.98	TvdB Bremen	TV Hörde	3 : 0	47 : 27	17 : 15	15 : 10	15 : 2			59
S 4164	8.3.98	VC Olympia Berlin	VC Marl	3 : 2	69 : 51	15 : 6	15 : 4	9 : 15	15 : 17	15 : 9	101
S 4043	8.3.98	VC WIECZOREK-Vechta	Marzahner SV	1 : 3	42 : 39	8 : 15	13 : 15	16 : 14	5 : 15		94

S 4055	14.3.98	USC Münster	VC WIECZOREK-Vechta	3 : 1	51 : 41	15 : 7	5 : 15	16 : 14	15 : 5		68
S 4067	14.3.98	Marzahner SV	TSV Spandau 1860	3 : 0	45 : 22	15 : 7	15 : 6	15 : 9			50
S 4137	14.3.98	TSV Glinde	VC 68 Eichwalde	2 : 3	62 : 58	10 : 15	13 : 15	15 : 5	15 : 8	9 : 15	
S 4079	14.3.98	TV Hörde	SCU Emlichheim	0 : 3	22 : 45	5 : 15	8 : 15	9 : 15			67
S 4091	15.3.98	USC Braunschweig	TvdB Bremen	0 : 3	18 : 45	5 : 15	8 : 15	5 : 15			41

S 4153	21.3.98	VC 68 Eichwalde	SC Potsdam	3 : 1	50 : 44	5 : 15	15 : 9	15 : 10	15 : 10		81
S 4007	21.3.98	TvdB Bremen	VC Marl	3 : 0	45 : 7	7 : 15	3 : 15	2 : 15	2		43
S 4019	22.3.98	SCU Emlichheim	USC Braunschweig	3 : 0	45 : 29	15 : 10	15 : 7	15 : 12			69

S 4141	27.3.98	SC Potsdam	VC Olympia Berlin	0 : 3	31 : 46	8 : 15	14 : 16	9 : 15			67
S 4069	28.3.98	Marzahner SV	USC Münster	3 : 1	59 : 25	14 : 16	15 : 0	15 : 2	15 : 7		77
S 4117	28.3.98	TSV Glinde	TvdB Bremen	1 : 3	44 : 59	9 : 15	6 : 15	15 : 13	14 : 16		91
S 4081	28.3.98	TV Hörde	VC WIECZOREK-Vechta	1 : 3	39 : 53	13 : 15	15 : 8	2 : 15	9 : 15		96
S 4105	28.3.98	VC Marl	SCU Emlichheim	0 : 3	22 : 45	11 : 15	2 : 15	9 : 15			49
S 4160	29.3.98	VC Olympia Berlin	USC Münster	3 : 0	45 : 22	15 : 8	15 : 12	15 : 12			74
S 4093	29.3.98	USC Braunschweig	TSV Spandau 1860	0 : 3	33 : 45	13 : 15	7 : 15	13 : 15			77

04.04.98	TV Hörde	USC Münster II	3 : 1	61 : 39	15 : 12	15 : 4	16 : 17	15 : 6			91
04.04.98	TSV 1860 Spandau	VC Marl	3 : 0	45 : 19	15 : 5	15 : 5	15 : 9				56
04.04.98	TvdB Bremen	SC Potsdam	3 : 0	45 : 20	15 : 7	15 : 3	15 : 10				56
04.04.98	VC Olympia Berlin	VC 68 Eichwalde	3 : 0	45 : 15	15 : 11	15 : 2	15 : 2				51
04.04.98	VC WIECZOREK-Vechta	USC Braunschweig	1 : 3	49 : 54	15 : 8	14 : 16	10 : 15	10 : 15			81
04.04.98	SCU Emlichheim	TSV Glinde	3 : 0	45 : 28	15 : 5	15 : 9	15 : 12				78

2. Bundesliga Nord Frauen			
Platz			
1	TvdB Bremen	24	70 : 11 46 : 2
2	SCU Emlichheim	24	67 : 17 42 : 6
3	VC Olympia Berlin	24	59 : 30 38 : 10
4	Marzahner SV	24	55 : 35 32 : 16
5	TSV 1860 Spandau	24	49 : 35 28 : 20
6	USC Braunschweig	24	45 : 47 26 : 22
7	USC Münster II	24	45 : 42 24 : 24
8	VC WIECZOREK-Vechta	24	40 : 51 20 : 28
9	TV Hörde	24	37 : 50 20 : 28
10	TSV Glinde	24	40 : 49 18 : 30
11	SC Potsdam	24	27 : 61 10 : 38
12	VC 68 Eichwalde	24	15 : 66 6 : 42
13	VC Marl	24	14 : 69 2 : 46

Überraschender Meistertitel bringt Aufstieg in die Regionalliga

Wer hätte dies vor der Saison gedacht ! Der Klassenerhalt war das erklärte Ziel der II.Damenmannschaft des TV Dingolfing innerhalb der Bayernliga. Nun ist daraus die Meisterschaft geworden, sensationell fast zu bewerten, nachdem, was vor und in der Saison abgelaufen ist. Nur drei Niederlagen kassierten die TVlerinnen in insgesamt 18 Spielen.

Dabei begann die Saison Mitte Oktober unter schwierigsten Bedingungen. Bereits am Ende der letzten Saison hatten einige Spielerinnen, darunter auch einige Routiniers, ihren Abschied verkündet, eine neue Bayernliga-Formation mußte mit wenigen und vielen jungen Spielerinnen aufgebaut werden. Das Potential reichte aber sowohl quantitativ wie auch qualitativ nicht aus, um in der Bayernliga bestehen zu können. Also griffen die Verantwortlichen in Dingolfing wieder auf die Routiniers zurück, die sich dankenswerterweise erneut zur Verfügung stellten, allerdings mit verringertem Trainingsaufwand. Ohne jegliche Vorbereitung ging Dingolfings Trainer Andrzej Zawadzki in die neue Saison, auch ohne große Hoffnungen, wobei im Vordergrund stand, den jungen Kräften in der Mannschaft Spielpraxis und Spielerfahrung zu geben. Dies gelang auch, denn Nina Ramsauer und Elly Staudinger sowie auch Sandra Seidl spielten eine sehr gute Saison, überwiegend in der Stammsechse mit guter Unterstützung der Routiniers. Dazu kam noch mit Monika Sieber als Zuspielderin in zwei Spielen eine weitere junge Unterstützung sowie auch im abschließenden Spiel mit Katrin Busch sogar noch eine B-Jugendliche im Bayernliga-Team zum Einsatz.

Die Routine machte sich allerdings bezahlt während der Saison, Erfahrung sollte bestimmend sein in der Bayernliga und hierin hatte der Meister die bessere Mannschaft mit den schon höherklassig erfahrenen Kräften Lisa Stadler, Ulla Zawadzka, Heidi Stöhr, Milena Kondoferska, Birgit Wiesbeck und Doris Otte. Einmal während der Saison mußten die II.Damen wegen Verletzung auch Anleihen bei der "Dritten" nehmen im Spiel gegen Unterhaching kamen zwei weitere Routiniers zum Einsatz mit Susanne Kiebler und Gaby Gillig. So konnte diese gute Mischung aus jungen Spielerinnen und erfahrenen Kräften eine Erfolgsserie von 16 Siegen hintereinander hinlegen, die sie vom letzten Tabellenplatz nach zwei Spieltagen bis zur Tabellenführung brachte, die nicht mehr abgegeben wurde.

Dabei begann die Saison äußerst unglücklich. Im ersten Saisonspiel beim Meisterschaftsfavoriten Augsburg wurde der TVD förmlich aus der Halle geschossen, in 40 Minuten wurden die TVlerinnen in drei Sätzen nach Hause geschickt. Es folgte eine unglückliche 2:3-Niederlage bei Schwarz-Weiß München - der TV Dingolfing hatte die rote Laterne als Bayernliga-Schlusslicht in der Hand. Was folgte war eine einmalige Erfolgsserie, basierend auf guten Leistungen, kämpferischen Willen und auch mit viel Glück, das bekanntlich aber auch nur der Bessere hat. 16 Siege, darunter fünf im Tie-Break, brachten den TVD schön langsam in die Spitzengruppe, darunter waren die wichtigen Siege in Esting beim späteren Tabellenzweiten und in der Rückrunde gegen Augsburg. Viele schon verloren geglaubte Spiele bogten die TVlerinnen noch um und am drittletzten Spieltag siegte der TV Dingolfing zu Hause gegen Verfolger Esting mit 3:2, womit die Meisterschaft schon so gut wie feststand. Als Esting noch in Augsburg verlor, war vor den beiden abschließenden Spielen der TV Dingolfing bereits Meister der Bayernliga - für alle in der Bayernliga eine große Überraschung inclusive der Mannschaft und den Vereinsverantwortlichen selber und vor allem überraschend für Trainer Andrzej Zawadzki.

Damit steht der TV Dingolfing II als Aufsteiger in die Regionalliga fest, ist mit Bundesliga-Konkurrent Karbach der einzige Verein in Bayern mit einer II.Damen-Formation in Deutschlands drithöchster Liga. Der Aufstieg der II.Damenmannschaft in die Regionalliga gehört zu einem Teil des sportlichen Konzeptes, das der TV Dingolfing vor einigen Jahren der Öffentlichkeit vorstellte. Zusammen mit der neuen Kooperation mit dem VC Straubing will nun der TV Dingolfing in der Regionalliga jungen Talenten aus der Region eine Möglichkeit geben, in einer möglichst hohen Liga Spielpraxis und Erfahrung zu sammeln - immer gepaart mit routinierten Kräften, die den jungen Spielerinnen Sicherheit auf dem Spielfeld geben und den Klassenerhalt sichern sollen.



TV Dingolfing II - Bayernligameister 1997/98:

stehend v.l.: Nina Ramsauer, Sandra Seidl, Elisabeth Staudinger, Heidi Stöhr, Ulla Zawadzka, Trainer Andrzej Zawadzki

knieend v.l.: Doris Otte, Elisabeth Stadler, Birgit Wiesbeck, Milena Kondoferska

Regionalliga Süd/Ost Frauen

Ergebnis des 16. Spieltages: (08.03.98)

VC Straubing - TSV Deggendorf 3:1

13.03.98:

TSV Deggendorf - DJK Karbach II 3:0

14.03.98:

DJK Karbach II - TSV Rottendorf 3:1

FC Puchheim - VC Ottobrunn 0:3

TB Weiden - VfL Nürnberg 2:3

VSV Vilsbiburg - ASV Dachau 3:0

15.03.98:

TSV Deggendorf - VC Ottobrunn 1:3

DJK Karbach II - TB Weiden 3:0

TSV Rottendorf - FC Puchheim 0:3

VfL Nürnberg - ASV Dachau 1:3

Ergebnis des 17. Spieltages: (22.03.98)

VC Straubing - VSV Vilsbiburg 0:3

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (28.03.98)

TSV Deggendorf - FC Puchheim 2:3

VfL Nürnberg - DJK Karbach II 3:1

TB Weiden - VSV Vilsbiburg 0:3

VC Ottobrunn - ASV Dachau 3:2

VC Straubing - TSV Rottendorf 3:0

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) VSV Vilsbiburg	18	53:5	34:2
2. (2) VC Straubing	18	49:17	30:6
3. (3) VC Ottobrunn	18	42:29	26:10
4. (4) DJK Karbach II	18	36:33	20:16
5. (5) TB Weiden	18	32:42	16:20
6. (6) ASV Dachau	18	32:35	14:22
7. (7) VfL Nürnberg	18	26:43	14:22
8. (8) FC Puchheim	18	25:44	10:26
9. (9) TSV Deggendorf	18	24:43	8:28
10. (10) TSV Rottendorf	18	19:47	8:28

Bayernliga Süd Frauen

Ergebnis des 17. Spieltages: (15.03.98)

SV Esting - DJK SB Augsburg 0:3

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (21.03.98)

Putzbrunner SV - TG Landshut 3:0

TSV Unterhaching - DJK SB München Ost 2:3

SV Schwarzweiß München - TSV Bad Endorf 1:3

TV Dingolfing II - TSV Sonthofen 0:3

22.03.98:

TV Dingolfing II - TG Landshut 3:0

DJK SB München Ost - Putzbrunner SV 3:1

TSV Bad Endorf - TSV Unterhaching 3:1

SV Esting - SV Schwarzweiß München 1:3

DJK SB Augsburg - TSV Sonthofen 1:3

Die Abschlusstabelle: (22.03.98)

1. (1) TV Dingolfing II	18	47:22	30:6
2. (2) SV Esting	18	42:30	24:12
3. (3) DJK SB Augsburg	18	40:28	22:14
4. (6) TSV Bad Endorf	18	36:37	20:16
5. (7) DJK SB München Ost	18	35:36	18:18
6. (5) SV Schwarzweiß München	18	35:39	18:18
7. (4) TSV Unterhaching	18	38:34	16:20
8. (8) TSV Sonthofen	18	31:39	16:20
9. (9) Putzbrunner SV	18	31:39	12:24
10. (10) TG Landshut	18	19:50	4:32

Bayernliga Nord Frauen

Ergebnis des 15. Spieltages: (07.03.98)

SG Rödental - TB Roding 0:3

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (14.03.98)

TSV Katzwang - TSV Eibelstadt 3:0

TSV Karlstadt - SG Rödental 3:0

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (21.03.98)

VG Fichtelgebirge - TB Roding 0:3

BSV 98 Bayreuth - TV/DJK Hammelburg 3:0

TG Höchberg - TSV Karlstadt 3:1

SG Rödental - TSV Eibelstadt 1:3

TB Erlangen - TSV Katzwang 0:3

22.03.98:

TB Roding - TG Höchberg 3:2

BSV 98 Bayreuth - VG Fichtelgebirge 3:0

TSV Eibelstadt - TB Erlangen 3:1

TSV Katzwang - TV/DJK Hammelburg 3:0

Die Abschlusstabelle: (22.03.98)

1. (1) BSV 98 Bayreuth	18	48:15	32:4
2. (2) TSV Katzwang	18	50:11	30:6
3. (3) TB Roding	18	47:20	28:8
4. (4) TSV Eibelstadt	18	35:31	20:16
5. (5) TG Höchberg	18	31:37	16:20
6. (6) TV/DJK Hammelburg	18	25:38	14:22
7. (7) TB Erlangen	18	26:42	14:22
8. (8) VG Fichtelgebirge	18	26:42	12:24
9. (9) TSV Karlstadt	18	23:45	8:28
10. (10) SG Rödental	18	16:46	6:30

Landesliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (14.03.98)

TV Planegg-Krailling - VC Buchhof-Kempfenh. II 3:2

TV Planegg-Krailling - TSV Ebersberg 3:0

VC Buchhof-Kempfenhausen II - TSV Ebersberg 3:1

TSV Starnberg - Vf Bayern Lohhof II 0:3

TSV Starnberg - DJK-SV Altreichenu 0:3

Vf Bayern Lohhof II - DJK-SV Altreichenu 3:0

TuS Pfarrkirchen - SV Ruhpolding	3:0
TuS Pfarrkirchen - TuS Holzkirchen	3:2
SV Ruhpolding - TuS Holzkirchen	3:2

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (21.03.98)

VFR Garching - DJK Taufkirchen	0:3
VFR Garching - TSV Griesbach	3:0
DJK Taufkirchen - TSV Griesbach	3:0

TSV Ebersberg - SV Ruhpolding	0:3
TSV Ebersberg - VF Bayern Lohhof II	0:3
SV Ruhpolding - VF Bayern Lohhof II	0:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (28.03.98)

TSV Ebersberg - TuS Holzkirchen	0:3
TSV Ebersberg - TSV Starnberg	0:3
TuS Holzkirchen - TSV Starnberg	1:3

SV Ruhpolding - TV Planegg-Krailling	1:3
SV Ruhpolding - VFR Garching	2:3
TV Planegg-Krailling - VFR Garching	1:3

DJK-SV Altreichenu - TuS Pfarrkirchen	1:3
DJK-SV Altreichenu - DJK Taufkirchen	0:3
TuS Pfarrkirchen - DJK Taufkirchen	0:3

VC Buchhof-Kempfenhausen II - TSV Griesbach	3:1
VC Buchhof-Kempfenh. II - VF Bayern Lohhof II	0:3
TSV Griesbach - VF Bayern Lohhof II	0:3

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) DJK Taufkirchen	22	61:14	38:6
2. (2) VF Bayern Lohhof II	22	60:19	38:6
3. (3) VC Buchhof-Kempfenhausen II	22	52:33	30:14
4. (4) TV Planegg-Krailling	22	52:34	30:14
5. (5) SV Ruhpolding	22	47:35	28:16
6. (6) VFR Garching	22	43:41	24:20
7. (7) DJK-SV Altreichenu	22	31:46	16:28
8. (9) TuS Pfarrkirchen	22	34:52	16:28
9. (8) TSV Griesbach	22	32:51	14:30
10. (10) TuS Holzkirchen	22	36:56	12:32
11. (11) TSV Starnberg	22	30:53	12:32
12. (12) TSV Ebersberg	22	17:61	6:38

Landesliga SÜd/West Frauen

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

ASV Dachau II - TSV TB München	2:3
ASV Dachau II - TSV Göggingen	3:1
TSV TB München - TSV Göggingen	3:2

DJK Kolping Kempten - TSV Milbertshofen	3:2
DJK Kolping Kempten - FTM Schwabing	3:2
TSV Milbertshofen - FTM Schwabing	3:1

Post SV München - FTM Blumenau	3:0
Post SV München - ESV Ingolstadt	3:1
FTM Blumenau - ESV Ingolstadt	1:3

TSV Königsbrunn - ESV Neuaubing	3:1
TSV Königsbrunn - SC Schwabing	3:2
ESV Neuaubing - SC Schwabing	3:2

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (21.03.98)

DJK Kolping Kempten - TSV Königsbrunn	0:3
DJK Kolping Kempten - FTM Blumenau	3:0
TSV Königsbrunn - FTM Blumenau	3:0

28.03.98:

FTM Schwabing - TSV TB München	2:3
FTM Schwabing - SC Schwabing	3:1
TSV TB München - SC Schwabing	1:3

TSV Göggingen - ESV Ingolstadt	3:2
TSV Göggingen - ESV Neuaubing	3:2
ESV Ingolstadt - ESV Neuaubing	3:0

TSV Milbertshofen - Post SV München	0:3
TSV Milbertshofen - ASV Dachau II	3:0
Post SV München - ASV Dachau II	3:0

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) Post SV München	22	66:16	44:0
2. (2) TSV Milbertshofen	22	58:28	34:10
3. (3) TSV TB München	22	53:36	32:12
4. (5) TSV Ingolstadt	22	50:39	26:18
5. (4) TSV Königsbrunn	22	49:39	26:18
6. (7) SC Schwabing	22	42:50	18:26
7. (9) TSV Göggingen	22	39:47	18:26
8. (6) ASV Dachau II	22	40:53	18:26
9. (8) FTM Schwabing	22	40:48	16:28
10. (10) ESV Neuaubing	22	33:53	14:30
11. (11) DJK Kolping Kempten	22	33:53	12:32
12. (12) FTM Blumenau	22	19:60	6:38

Landesliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

TSV Neudrossenfeld - VG Bamberg	3:1
TSV Neudrossenfeld - TSV Kareth-Lappersdorf	3:1
VG Bamberg - TSV Kareth-Lappersdorf	3:1

SCG Hollfeld - VG Bayreuth	3:0
SCG Hollfeld - TSV Wittenau	3:0
VG Bayreuth - TSV Wittenau	0:3

TV Ebern - SC Memmelsdorf	3:0
TV Ebern - SV Hahnbach	3:0
SC Memmelsdorf - SV Hahnbach	3:0

21.03.98:

ASV Cham - TSV Neutraubling	3:1
ASV Cham - TV Sulzbach-Rosenberg	1:3
TSV Neutraubling - TV Sulzbach-Rosenberg	2:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (28.03.98)

SV Hahnbach - SCG Hollfeld	0:3
SV Hahnbach - TSV Neudrossenfeld	3:0
SCG Hollfeld - TSV Neudrossenfeld	3:0

VG Bamberg - TSV Nittenau	1:3
VG Bamberg - TSV Neutraubling	1:3
TSV Nittenau - TSV Neutraubling	0:3

SC Memmelsdorf - VG Bayreuth	3:0
SC Memmelsdorf - TV Sulzbach-Rosenberg	0:3
VG Bayreuth - TV Sulzbach-Rosenberg	1:3

TSV Kareth-Lappersdorf - ASV Cham	1:3
TSV Kareth-Lappersdorf - TV Ebern	0:3
ASV Cham - TV Ebern	2:3

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) TV Sulzbach-Rosenberg	22	66:6	44:0
2. (3) TSV Neutraubling	22	57:23	34:10
3. (2) ASV Cham	22	56:23	34:10
4. (5) TV Ebern	22	51:26	30:14
5. (4) SC Memmelsdorf	22	49:30	30:14
6. (6) SCG Hollfeld	22	47:28	30:14
7. (7) TSV Nittenau	22	41:39	22:22
8. (8) TSV Neudrossenfeld	22	24:51	14:30
9. (9) SV Hahnbach	22	24:51	10:34
10. (10) VG Bayreuth	22	16:58	6:38
11. (11) VG Bamberg	22	14:62	6:38
12. (12) TSV Kareth-Lappersdorf	22	12:60	4:40

Landesliga Nord/West Frauen

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

TSV Rottenberg - TSV Großheubach	3:1
TSV Rottenberg - TV Lauf	1:3
TSV Großheubach - TV Lauf	0:3

ESV Gemünden - TV Mönlingen	0:3
ESV Gemünden - TSV Ansbach	3:1
TV Mönlingen - TSV Ansbach	2:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (28.03.98)

TV Lauf - SpVgg Greuther Fürth	3:2
TV Lauf - TV Mönlingen	0:3
SpVgg Greuther Fürth - TV Mönlingen	1:3

VfL Nürnberg II - TSV Feucht	3:1
VfL Nürnberg II - ESV Gemünden	3:1
TSV Feucht - ESV Gemünden	3:1

TV Schwabach - TB Erlangen II	3:0
TV Schwabach - TSV Rottenberg	0:3
TB Erlangen II - TSV Rottenberg	3:0

TSV Großheubach - SG Siemens Erlangen	0:3
TSV Großheubach - TSV Ansbach	1:3
SG Siemens Erlangen - TSV Ansbach	2:3

Die aktuelle Tabelle: (28.03.98)

1. (1) TSV Ansbach	22	64:16	42:2
2. (2) TV Mönlingen	22	59:22	36:8
3. (3) TSV Rottenberg	22	45:38	26:18
4. (4) VfL Nürnberg II	22	43:40	26:18
5. (5) TV Schwabach	20	44:37	22:18
6. (6) ESV Gemünden	22	38:43	20:24
7. (7) TV Lauf	22	36:45	18:26
8. (8) SG Siemens Erlangen	22	38:48	18:26
9. (10) TB Erlangen II	22	36:47	16:28
10. (9) TSV Großheubach	22	32:49	16:28
11. (11) TSV Feucht	20	34:45	14:26
12. (12) SpVgg Greuther Fürth	20	18:57	4:36

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (07.03.98)

TSV Waldkirchen - FC Ruderting	3:2
TSV Waldkirchen - VV Gotteszell II	3:0
FC Ruderting - VV Gotteszell II	3:0

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

ETSV 09 Landshut - TSV Waldkirchen	3:0
ETSV 09 Landshut - VSV Vilsbiburg II	1:3
TSV Waldkirchen - VSV Vilsbiburg II	2:3

VC-DJK Passau - ASV-DJK Stubenberg	3:0
VC-DJK Passau - TV Viechtach	3:0
ASV-DJK Stubenberg - TV Viechtach	1:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (28.03.98)

FC Ruderting - VSV Vilsbiburg II	0:3
FC Ruderting - ASV-DJK Stubenberg	2:3
VSV Vilsbiburg II - ASV-DJK Stubenberg	1:3

VC-DJK Passau - VV Gotteszell II	3:0
VC-DJK Passau - TV Dingolfing III	3:0
VV Gotteszell II - TV Dingolfing III	0:3

TV Viechtach - TV Reisbach	3:1
TV Viechtach - TSV Waldkirchen	3:0
TV Reisbach - TSV Waldkirchen	3:2

ASV Steinach - ETSV 09 Landshut	1:3
ASV Steinach - VV Gotteszell I	3:2
ETSV 09 Landshut - VV Gotteszell I	1:3

04.04.98:	
FC Ruderting - TV Dingolfing III	0:3
FC Ruderting - VV Gotteszell I	1:3
TV Dingolfing III - VV Gotteszell I	0:3

Die Abschlusstabelle: (04.04.98)

1. (1) VC-DJK Passau	22	66:6	44:0
2. (2) VV Gotteszell I	22	60:22	36:8
3. (3) TV Dingolfing III	22	51:23	34:10
4. (4) VSV Vilsbiburg II	22	50:32	30:14
5. (5) ETSV 09 Landshut	22	43:39	24:20
6. (6) TV Reisbach	22	44:43	24:20

7. (7) ASV Steinach	22	39:47	20:24
8. (8) ASV-DJK Stubenberg	22	40:48	18:26
9. (9) TV Viechtach	22	36:49	18:26
10. (11) TSV Waldkirchen	22	29:56	8:36
11. (10) FC Ruderting	22	23:56	8:36
12. (12) WV Gotteszell II	22	6:66	0:44

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (21.03.98)

ASV Steinach II - TSV Rohr	3:0
ASV Steinach II - VC Straubing II	0:3
TSV Rohr - VC Straubing II	0:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) VSV Vilsbiburg III	17	50:13	32:2
2. (2) VC Straubing II	17	48:15	28:6
3. (3) ASV Steinach II	17	42:25	26:8
4. (4) TSV Rottenburg/Laab	17	31:31	16:18
5. (6) TG Landshut II	17	25:37	12:22
6. (5) TSV Rohr	17	21:39	12:22
7. (7) Niederbayernauswahl	9	17:15	10:8
8. (8) Post SV Landshut	17	25:40	10:24
9. (9) DJK Leifling	17	23:38	10:24
10. (10) TV Eggenfelden	17	16:45	6:28

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (14.03.98)

FC-DJK Tiefenbach - TSV Spiegelau	3:0
FC-DJK Tiefenbach - TSV Obernzell	3:0
TSV Spiegelau - TSV Obernzell	0:3

TSV Altenmarkt - VC-DJK Passau II	1:3
TSV Altenmarkt - TSV Schönberg	2:3
VC-DJK Passau II - TSV Schönberg	3:1

TSV Griesbach II - TSV Deggendorf II	3:1
TSV Griesbach II - FC Fürstenzell	2:3
TSV Deggendorf II - FC Fürstenzell	3:1

Die Abschlusstabelle: (14.03.98)

1. (1) VC-DJK Passau II	16	46:19	30:2
2. (2) FC-DJK Tiefenbach	16	43:24	24:8
3. (3) TSV Spiegelau	16	35:31	20:12
4. (4) TSV Deggendorf II	16	37:31	18:14
5. (5) TSV Altenmarkt	16	32:34	14:18
6. (6) FC Fürstenzell	16	31:35	14:18
7. (7) TSV Obernzell	16	26:38	10:22
8. (8) TSV Griesbach II	16	27:41	10:22
9. (9) TSV Schönberg	16	20:44	4:28

Kreisliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (14.03.98)

TuS Pfarrkirchen II - TSV Plattling II	0:3
TuS Pfarrkirchen II - TSV Niederviehbach	0:3
TSV Taufkirchen - TSV Plattling II	0:3
TSV Taufkirchen - TSV Niederviehbach	1:3

Die Abschlusstabelle: (14.03.98)

1. (1) TSV Plattling II	10	30:2	20:0
2. (3) TSV Niederviehbach	10	23:11	14:6
3. (2) TV Dingolfing IV	10	22:13	14:6
4. (4) SpVgg Stephansposching	10	13:21	8:12
5. (5) TSV Taufkirchen	10	12:25	4:16
6. (6) TuS Pfarrkirchen II	10	2:30	0:20

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (14.03.98)

VC-DJK Passau III - FC Ruderting II	3:0
VC-DJK Passau III - SV Hutthurm	3:2
FC Ruderting II - SV Hutthurm	0:3

SG Saldenburg I - TV Zwiesel	3:0
SG Saldenburg I - TSV Plattling	3:0
TV Zwiesel - TSV Plattling	3:0

TSV Waldkirchen II - DJK-SSV Innernzell	0:3
TSV Waldkirchen II - SG Saldenburg II	3:0
DJK-SSV Innernzell - SG Saldenburg II	3:0

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (21.03.98)

SG Saldenburg II - SG Saldenburg I	0:3
SG Saldenburg II - SV Hutthurm	0:3
SG Saldenburg I - SV Hutthurm	3:0

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (28.03.98)

SV Aicha vorm Wald - FC Ruderting II	2:3
SV Aicha vorm Wald - TV Zwiesel	3:1
FC Ruderting II - TV Zwiesel	3:0

VC-DJK Passau III - TSV Waldkirchen II	3:0
VC-DJK Passau III - TSV Plattling	3:1
TSV Waldkirchen II - TSV Plattling	3:2

SG Saldenburg I - SV Hutthurm	3:0
SG Saldenburg I - DJK-SSV Innernzell	1:3
SV Hutthurm - DJK-SSV Innernzell	1:3


Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) DJK-SSV Innernzell	18	54:6	36:0
2. (2) SG Saldenburg I	18	47:11	30:6
3. (4) VC-DJK Passau III	18	46:18	28:8
4. (3) SV Hutthurm	18	43:17	26:10
5. (5) TSV Waldkirchen II	18	30:31	20:16
6. (6) FC Ruderting II	18	25:37	14:22
7. (8) SV Aicha vorm Wald	18	18:44	8:28
8. (7) TV Zwiesel	18	17:44	8:28
9. (9) SG Saldenburg II	18	10:46	6:30
10. (10) TSV Plattling	18	15:51	4:32

Endrunde: D - Jugend weiblich

am 08.03.98 in Niederviehbach (Plätze 25 - 29)

25. TSV Rottenburg/Laab	28. TSV Niederviehbach I
26. TSV Grafenau	
27. TSV Niederviehbach II	29. TSV Niederviehbach 3



**Der Bayerische Volleyball-Verband e.V.
hat die Zukunft im Griff**



b::v



<http://www.volley-beachvolleyball.de>

**Im Internet alles über und von Volleyball
Ergebnisdienst von der 1. BL bis zur Kreisklasse
1.000 -fache Einschaltquoten
Die TOP-Volleyballadresse in Deutschland**

!!!Ihr Verein im Internet. Wir zeigen den Weg!!!

Ab sofort können sich Volleyballvereine/-abteilungen im Internet präsentieren. Die Internet-Adresse des BVV öffnet allen Volleyball-Vereinen in **B a y e r n u n d D e u t s c h l a n d** "Tür und Tor" zu Ihrer bundes- und weltweiten Präsentation. Jeder Verein kann sich auf seiner Homepage über ca. 2-3 DIN A4-Seiten selbst darstellen. Wir stehen Ihnen auf Wunsch helfend zur Seite. Außerdem haben Sie mit einem Klick auf das Link "VereinsNews" alle 4 Wochen die Möglichkeit, Informationen, Neuigkeiten oder Nachrichten weltweit den Mitgliedern und Gästen mitzuteilen. Und das zum "sensationalen Preis" von nur 15 DM im Monat. **Finanziert werden kann dieser Betrag über jedes beliebige Sponsorenlogo.** Auf Wunsch regeln wir alles für Sie. Für eine professionelle Pflege der Vereinsseiten richten wir einen Servicedienst ein. Daten und Nachrichten werden uns zugeschickt, alles andere erledigen dann wir. Das Interesse der Volleyball-Abteilungsleitungen ist sehr groß. Sie müssen jetzt für Ihren Volleyball-Verein die Entscheidung treffen, um die Vorzüge des Internet unter unserer TOP-Internetadresse auszunutzen. Schauen Sie sich die Homepage an unter "<http://www.volley-beachvolleyball.de>". Wenn Sie Ihre Vereinsseite einrichten wollen, melden Sie sich bei uns (s. Kasten).

**Anmeldungen, Anträge, Informationen, Anfragen und Hilfen
zu Ihrer Vereins-Homepage sind zu richten an:**

Arno Schulz,

**T.: 089/3171237, Fax: 089/3174250, eMail - Arno.Schulz@t-online.de
oder**

Bayerischer Volleyball-Verband e.V.

T.: 089/15702306, Fax: 089/15702307, eMail - bvubayern@t-online.de

**Wir freuen uns auf auf Ihre Homepage und verbleiben mit sportlichen Grüßen
Arno Schulz - Webmaster**

1. Bundesliga Männer

S 1109	14.3.98	SSC DH Osnabrück	SV Fellbach	0 : 3	25 : 45	10 : 15	8 : 15	7 : 15	82
S 1097	14.3.98	Dürrener TV	Post SV Berlin	3 : 1	53 : 48	15 : 13	15 : 9	8 : 15	119
S 1003	14.3.98	Moerser SC	VfB Friedrichshafen	0 : 3	26 : 45	7 : 15	12 : 15	7 : 15	73
S 1119	14.3.98	SV Lohhof	SV Bayer Wuppertal	0 : 3	13 : 45	4 : 15	2 : 15	7 : 15	66
S 1015	15.3.98	ASV Dachau	SCC Berlin	1 : 3	44 : 54	7 : 15	15 : 9	11 : 15	111

S 1065	21.3.98	SV Fellbach	Moerser SC	3 : 0	45 : 20	15 : 13	15 : 3	15 : 4	74
S 1085	21.3.98	Post SV Berlin	SSC DH Osnabrück	3 : 1	57 : 38	15 : 8	12 : 15	15 : 6	15 : 9
S 1053	21.3.98	VfB Friedrichshafen	ASV Dachau	3 : 0	45 : 25	15 : 4	15 : 13	15 : 8	83
S 1099	22.3.98	Dürrener TV	SV Lohhof	0 : 3	29 : 45	7 : 15	13 : 15	9 : 15	97
S 1041	22.3.98	SCC Berlin	SV Bayer Wuppertal	1 : 3	32 : 55	7 : 15	15 : 10	3 : 15	7 : 15

S 1120	28.3.98	SV Lohhof	SCC Berlin	3 : 1	60 : 51	14 : 16	15 : 10	15 : 11	16 : 14	149
S 1029	28.3.98	SV Bayer Wuppertal	VfB Friedrichshafen	3 : 1	58 : 29	13 : 15	15 : 7	15 : 6	15 : 1	116
S 1017	28.3.98	ASV Dachau	SV Fellbach	0 : 3	23 : 45	8 : 15	5 : 15	10 : 15	72	
S 1005	28.3.98	Moerser SC	Post SV Berlin	0 : 3	31 : 46	8 : 15	9 : 15	14 : 16	91	
S 1111	28.3.98	SSC DH Osnabrück	Dürrener TV	0 : 3	19 : 45	7 : 15	8 : 15	4 : 15	77	

1. Bundesliga Männer

Platz	Team	Spiele	Sätze	Punkte
1	VfB Friedrichshafen	18	52 : 7	34 : 2
2	SV Bayer Wuppertal	18	51 : 8	34 : 2
3	SV Fellbach	18	40 : 16	26 : 10
4	SCC Berlin	18	31 : 37	18 : 18
5	Post SV Berlin	18	32 : 33	16 : 20
6	SV Lohhof	18	30 : 36	14 : 22
7	Moerser SC	18	27 : 38	14 : 22
8	Dürrener TV	18	26 : 40	14 : 22
9	SSC Duderode Osnabrück	18	15 : 50	6 : 30
10	ASV Dachau	18	12 : 51	4 : 32

1. Bundesliga Männer - Play-off-Viertelfinale

01.04.98	Post SV Berlin	SCC Berlin	0 : 3	35 : 48	14 : 16	8 : 15	13 : 15	114	
01.04.98	SV Lohhof	SV Fellbach	1 : 3	39 : 55	15 : 10	4 : 15	9 : 15	11 : 15	90
04.04.98	SCC Berlin	Post SV Berlin	3 : 0	47 : 33	15 : 5	17 : 16	15 : 12	108	
04.04.98	SV Fellbach	SV Lohhof	3 : 0	46 : 28	15 : 11	15 : 8	15 : 9	90	

1. Bundesliga Männer - Play-off-Halbfinale - Vorschau

PO 3	8-Apr-98	20.00	SV Fellbach	SV Bayer Wuppertal	FELL Gäuäcker
PO 3	8-Apr-98	19.00	SCC Berlin	VfB Friedrichshafen	B Charlottenburg
PO 4	11-Apr-98	15.00	SV Bayer Wuppertal	SV Fellbach	WUP Bayer
PO 4	11-Apr-98	19.30	VfB Friedrichshafen	SCC Berlin	FN Bodensee
PO E	12-Apr-98	15.00	SV Bayer Wuppertal	SV Fellbach	WUP Bayer
PO E	12-Apr-98	14.00	VfB Friedrichshafen	SCC Berlin	FN Bodensee

2. Bundesliga Männer Süd

S 5173	7.3.98	Internat Frankfurt	TG Rüsselsheim	0 : 3	24 : 45	12 : 15	5 : 15	7 : 15	78	
S 5164	7.3.98	SVC Nordhausen	TSV Sonthofen	3 : 0	45 : 22	15 : 2	15 : 12	15 : 8	91	
S 5030	7.3.98	TV Biedenkopf	SC Ransbach-Baumbach	3 : 0	45 : 24	15 : 4	15 : 7	15 : 13	73	
S 5006	7.3.98	VC Eintracht Mendig	FTM Schwabing	3 : 0	45 : 21	15 : 5	15 : 4	15 : 12	7	
S 5152	7.3.98	TV Klarenthal	FT 1844 Freiburg	0 : 3	21 : 45	6 : 15	7 : 15	8 : 15	69	
S 5140	8.3.98	TSV Friedberg	MTV Stuttgart	3 : 1	32 : 33	15 : 6	7 : 15	15 : 7	15 : 13	92
S 5174	8.3.98	Internat Frankfurt	SC Ransbach-Baumbach	0 : 3	33 : 46	14 : 16	8 : 15	11 : 15	109	

S 5092	14.3.98	TSV Sonthofen	VC Eintracht Mendig	0 : 3	15 : 45	2 : 15	9 : 15	4 : 15	73	
S 5116	14.3.98	FT 1844 Freiburg	SVC Nordhausen	1 : 3	49 : 55	13 : 15	15 : 10	13 : 15	8 : 15	142
S 5089	14.3.98	FTM Schwabing	SC Leipzig	1 : 3	42 : 61	16 : 14	3 : 15	7 : 15	16 : 17	102
S 5128	14.3.98	MTV Stuttgart	TV Klarenthal	3 : 0	45 : 21	15 : 8	15 : 8	15 : 5	59	
S 5056	14.3.98	SC Ransbach-Baumbach	TG Rüsselsheim	3 : 0	45 : 27	15 : 11	15 : 8	15 : 8	80	
S 5147	15.3.98	TSV Friedberg	Internat Frankfurt	3 : 1	57 : 43	15 : 12	12 : 15	15 : 9	15 : 7	109

S 5166	21.3.98	SVC Nordhausen	MTV Stuttgart	3 : 0	45 : 34	15 : 9	15 : 13	15 : 12	88		
S 5008	21.3.98	VC Eintracht Mendig	FT 1844 Freiburg	3 : 0	45 : 20	15 : 8	15 : 7	15 : 5	57		
S 5032	21.3.98	TV Biedenkopf	FTM Schwabing	1 : 3	48 : 53	15 : 17	15 : 6	9 : 15	9 : 15	106	
S 5154	22.3.98	TV Klarenthal	TSV Friedberg	2 : 3	52 : 63	3 : 15	9 : 15	15 : 7	15 : 11	10 : 15	109
S 5020	22.3.98	SC Leipzig	TSV Sonthofen	3 : 0	45 : 11	15 : 2	15 : 8	15 : 1	39		

S 5106	28.3.98	FT 1844 Freiburg	SC Leipzig	1 : 3	42 : 58	9 : 15	7 : 15	15 : 13	11 : 15	106	
S 5094	28.3.98	TSV Sonthofen	TV Biedenkopf	1 : 3	54 : 60	14 : 16	14 : 16	15 : 13	11 : 15	126	
S 5118	28.3.98	MTV Stuttgart	VC Eintracht Mendig	0 : 3	20 : 45	3 : 15	8 : 15	9 : 15	103		
S 5082	28.3.98	FTM Schwabing	TG Rüsselsheim	2 : 3	59 : 63	15 : 8	15 : 10	12 : 15	7 : 15	10 : 15	108
S 5142	29.3.98	TSV Friedberg	SVC Nordhausen	3 : 1	54 : 40	15 : 10	15 : 9	9 : 15	15 : 6	116	
S 5156	29.3.98	TV Klarenthal	Internat Frankfurt	3 : 2	59 : 62	6 : 15	8 : 15	15 : 11	15 : 8	15 : 13	113

04.04.98	SC Ransb.-Baumbach	FTM Schwabing	0 : 3	33 : 46	14 : 16	13 : 15	6 : 15			99
04.04.98	TV Biedenkopf	FT 1844 Freiburg	3 : 0	45 : 21	15 : 7	15 : 10	15 : 4			66
04.04.98	VC Eintracht Mendig	TSV Friedberg	3 : 0	45 : 15	15 : 6	15 : 3	15 : 6			69
04.04.98	SVC Nordhausen	TV Klarenthal	3 : 0	45 : 16	15 : 3	15 : 5	15 : 8			59
04.04.98	TG Rüsselsheim	TSV Sonthofen	3 : 0	45 : 22	15 : 5	15 : 13	15 : 4			58
04.04.98	SC Leipzig	MTV Stuttgart	3 : 0	45 : 17	15 : 7	15 : 7	15 : 3			67

2. Bundesliga Süd Männer

Platz	Team	S	N	G	P	Sp	Sp	Sp	Sp
1	VC Eintracht Mendig	24	70	6	46	2			
2	SC Leipzig	24	67	14	44	4			
3	TG Rüsselsheim	24	52	36	32	16			
4	SC Ransbach-Baumbach	24	53	35	30	18			
5	SVC Nordhausen	24	48	39	28	20			
6	MTV Stuttgart	24	46	46	28	20			
7	TV Biedenkopf	24	47	45	24	24			
8	FTM Schwabing	24	44	47	22	26			
9	TSV Friedberg	24	40	50	20	28			
10	FT 1844 Freiburg	24	40	52	18	30			
11	TSV Sonthofen	24	29	60	14	34			
12	Internat Frankfurt	24	23	68	4	44			
13	TV Klarenthal	24	10	71	2	46			

2. Bundesliga Männer Nord

S 3029	7.3.98	VC Bottrop	FT Adler Kiel	3 : 0	45 : 8	15 : 2	15 : 2	15 : 4		57
S 3139	7.3.98	VfK Südwest Berlin	FC Schütthorf 09	3 : 2	58 : 52	15 : 3	15 : 9	4 : 15	9 : 15	15 : 10
S 3163	7.3.98	VC Olympia Berlin	SV Altenelle	2 : 3	71 : 70	14 : 16	10 : 15	15 : 8	15 : 12	17 : 19
S 3085	7.3.98	USC Münster	VV Humann Essen	3 : 0	45 : 15	15 : 6	15 : 8	15 : 1		59
S 3165	8.3.98	VC Olympia Berlin	FC Schütthorf 09	3 : 1	57 : 40	15 : 8	15 : 12	12 : 15	15 : 5	100
S 3017	8.3.98	VfB Ludwigslust	Berliner TSC	2 : 3	63 : 58	15 : 9	15 : 4	12 : 15	12 : 15	9 : 15

S 3055	14.3.98	FT Adler Kiel	Eimsbütteler TV	0 : 3	27 : 45	11 : 15	6 : 15	10 : 15		69
S 3079	14.3.98	VV Humann Essen	VfB Ludwigslust	2 : 3	65 : 62	12 : 15	15 : 5	13 : 15	15 : 12	10 : 15
S 3067	14.3.98	Berliner TSC	VC Bottrop	2 : 3	62 : 66	15 : 9	15 : 12	13 : 15	7 : 15	12 : 15
S 3091	15.3.98	SV Altenelle	USC Münster	2 : 3	53 : 63	15 : 6	7 : 15	15 : 12	3 : 15	13 : 15
S 3127	15.3.98	FC Schütthorf 09	Rumelner TV	3 : 1	57 : 34	15 : 3	15 : 12	12 : 15	15 : 4	91

S 3009	21.3.98	USC Münster	VfK Südwest Berlin	3 : 0	45 : 19	15 : 3	15 : 5	15 : 11		65
S 3010	22.3.98	VfB Ludwigslust	SV Altenelle	2 : 3	63 : 65	15 : 10	15 : 10	11 : 15	10 : 15	12 : 15
S 3153	22.3.98	Rumelner TV	VfK Südwest Berlin	3 : 2	62 : 47	6 : 15	15 : 4	15 : 5	11 : 15	15 : 8
S 3043	22.3.98	Eimsbütteler TV	Berliner TSC	3 : 0	45 : 23	15 : 11	15 : 5	15 : 7		70
S 3031	22.3.98	VC Bottrop	VV Humann Essen	3 : 1	58 : 41	15 : 13	13 : 15	15 : 4	15 : 9	132

S 3141	28.3.98	VfK Südwest Berlin	VC Olympia Berlin	2 : 3	70 : 66	12 : 15	15 : 9	12 : 15	15 : 9	16 : 18
S 3069	28.3.98	Berliner TSC	FT Adler Kiel	3 : 1	57 : 31	15 : 7	15 : 2	12 : 15	15 : 7	88
S 3081	28.3.98	VV Humann Essen	Eimsbütteler TV	1 : 3	40 : 59	6 : 15	9 : 15	16 : 14	9 : 15	114
S 3117	28.3.98	FC Schütthorf 09	USC Münster	0 : 3	41 : 47	15 : 17	13 : 15	13 : 15		115
S 3093	29.3.98	SV Altenelle	VC Bottrop	0 : 3	22 : 45	11 : 15	8 : 15	3 : 15		84

04.04.98	FT Adler Kiel	VV Humann Essen	1 : 3	39 : 54	12 : 15	9 : 15	15 : 5	15 : 7		109
04.04.98	VC Olympia Berlin	Rumelner TV	3 : 1	55 : 40	15 : 10	15 : 6	10 : 15	15 : 9		109
04.04.98	Eimsbütteler TV	SV Altenelle	3 : 1	53 : 36	8 : 15	15 : 6	15 : 6	15 : 9		98
04.04.98	VfB Ludwigslust	FC Schütthorf 09	2 : 3	64 : 63	7 : 15	15 : 9	15 : 6	13 : 15	14 : 16	134

2. Bundesliga Nord Männer

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1	VC Bottrop	22 55 : 11	44 : 0
2	USC Münster	22 55 : 25	34 : 10
3	Eimsbütteler TV	22 55 : 24	34 : 10
4	Berliner TSC	22 55 : 29	32 : 12
5	VfB Ludwigslust	22 44 : 40	22 : 22
6	FT Adler Kiel	22 40 : 44	22 : 22
7	FC Schütthorf 09	22 39 : 47	18 : 26
8	Rumelner TV	22 37 : 49	18 : 26
9	SV Altenelle	22 28 : 59	14 : 30
10	VV Humann Essen	22 30 : 54	12 : 32
11	VC Olympia Berlin	22 28 : 60	8 : 36
12	VfK Südwest Berlin	22 26 : 62	6 : 33

Regionalliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (14.03.98)

VfL Nürnberg - MTV Rosenheim	3:0
TSV Grafing - VC/TuS Hirschau	2:3
SV Schwaig - TSV Deggendorf	3:0
SG Eltmann - VGF Marktredwitz	3:0

21.03.98:

TSV Unterhaching - ASV Dachau II	3:0
----------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (28.03.98)

ASV Dachau II - VC/TuS Hirschau	3:0
TSV Grafing - SV Schwaig	1:3
SG Eltmann - MTV Rosenheim	3:0
VGF Marktredwitz - TSV Unterhaching	1:3
TSV Deggendorf - VfL Nürnberg	0:3

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) TSV Unterhaching	18	54:3	36:0
2. (3) VfL Nürnberg	18	42:29	26:10
3. (2) VGF Marktredwitz	18	41:26	24:12
4. (5) SG Eltmann	18	37:28	22:14
5. (4) VC/TuS Hirschau	18	39:33	20:16
6. (6) SV Schwaig	18	36:36	16:20
7. (7) ASV Dachau II	18	32:34	16:20
8. (8) TSV Grafing	18	25:42	12:24
9. (9) TSV Deggendorf	18	21:47	8:28
10. (10) MTV Rosenheim	18	5:54	0:36

Bayernliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 19. Spieltages: (14.03.98)

TSV Niederviehbach - TSV Starnberg	3:2
------------------------------------	-----

15.03.98:

TS Jahn München - SV Schwarzweiß München	2:3
--	-----

Die Ergebnisse des 20. Spieltages: (21.03.98)

VfR Garching - DJK SB München Ost	2:5
SV Lohhof II - BVV Junior-Team	3:0
DJK Taufkirchen - TSV Niederviehbach	3:1
TSV Weilheim - ASV Dachau III	3:2

22.03.98:

SV Schwarzweiß München - VfR Garching	0:3
BVV Junior-Team - TS Jahn München	3:0
DJK SB München Ost - DJK Taufkirchen	3:0
ASV Dachau III - SV Lohhof II	1:3

28.03.98:

SV Lohhof II - DJK SB München Ost	2:3
-----------------------------------	-----

Die Abschlusstabelle: (28.03.98)

1. (1) TSV Niederviehbach	20	55:24	34:6
2. (2) TSV Starnberg	20	54:25	28:12
3. (3) DJK Taufkirchen	20	48:32	28:12
4. (4) DJK SB München Ost	20	50:33	26:14

5. (5) TSV Weilheim	20	41:32	22:18
6. (6) VfR Garching	20	40:37	20:20
7. (7) SV Lohhof II	20	39:43	18:22
8. (8) SV Schwarzweiß München	20	27:44	16:24
9. (9) ASV Dachau III	20	32:46	14:26
10. (10) BVV Junior-Team	20	13:50	8:32
11. (11) TS Jahn München	20	19:52	6:34

Bayernliga Nord Männer

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (14.03.98)

BSV 98 Bayreuth - TSV Katzwang	3:0
TB Regenstein - TSV Eibelstadt	3:2
ASV Cham - TV Miltenberg	3:1
TSV Wittenau - TSV Neutraubling	2:3
TV Mönlingen - TSV Ochenbruck	1:3

15.03.98:

TV Miltenberg - BSV 98 Bayreuth	3:2
---------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 18. Spieltages: (21.03.98)

TV Mönlingen - TSV Katzwang	3:0
TSV Wittenau - TSV Ochenbruck	3:0
TSV Neutraubling - TV Miltenberg	3:0
TSV Eibelstadt - ASV Cham	0:3
TB Regenstein - BSV 98 Bayreuth	1:3

22.03.98:

TSV Katzwang - TB Regenstein	2:3
BSV 98 Bayreuth - ASV Cham	0:3
TSV Eibelstadt - TSV Neutraubling	1:3
TV Miltenberg - TSV Ochenbruck	3:2
TSV Wittenau - TV Mönlingen	3:0

Die Abschlusstabelle: (22.03.98)

1. (2) TSV Neutraubling	18	43:26	26:10
2. (1) TB Regenstein	18	44:31	24:12
3. (3) ASV Cham	18	43:32	20:16
4. (4) TSV Wittenau	18	40:31	20:16
5. (5) BSV 98 Bayreuth	18	34:33	18:18
6. (6) TV Miltenberg	18	33:38	18:18
7. (7) TV Mönlingen	18	33:38	18:18
8. (8) TSV Ochenbruck	18	28:40	16:20
9. (9) TSV Eibelstadt	18	30:39	12:24
10. (10) TSV Katzwang	18	26:46	8:28

Landesliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (07.03.98)

SG Saldenburg - TSV Schönberg	3:0
SG Saldenburg - TSV Niederviehbach II	2:3
TSV Schönberg - TSV Niederviehbach II	0:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (21.03.98)

SG Poing - SV Lohhof III	0:5
SG Poing - TSV Mühldorf	0:3
SV Lohhof III - TSV Mühldorf	1:3

SG Hausham - TSV Starnberg II	3:0
SG Hausham - TSV Niederviehbach II	3:0
TSV Starnberg II - TSV Niederviehbach II	0:3

Landesliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (14.03.98)

TSV Neutraubling II - TV Riedenburg	3:0
TSV Neutraubling II - TB Weiden	3:0
TV Riedenburg - TB Weiden	0:3

TSV Schönberg - TSV Waldkirchen	3:0
TSV Schönberg - TSV Grafing II	3:0
TSV Waldkirchen - TSV Grafing II	1:3

SG Rödental - TS Kronach	0:3
SG Rödental - TuS Schnaittenbach	1:3
TS Kronach - TuS Schnaittenbach	3:0

VSV Vilsbiburg - VC-DJK Passau	3:0
VSV Vilsbiburg - SG Saldenburg	3:1
VC-DJK Passau - SG Saldenburg	0:3

21.03.98:

TV Parsberg - SC Ettmannsdorf	3:0
TV Parsberg - VC/TuS Hirschau II	3:1
SC Ettmannsdorf - VC/TuS Hirschau II	0:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) VSV Vilsbiburg	22	58:27	36:8
2. (2) TSV Mühldorf	22	54:27	34:10
3. (4) SV Lohhof III	22	46:39	26:18
4. (5) SG Saldenburg	22	47:40	24:20
5. (5) SG Poing	22	47:41	24:20
6. (6) VC-DJK Passau	22	46:41	24:20
7. (8) TSV Schönberg	22	41:41	22:22
8. (7) TSV Niederviehbach II	22	39:41	20:24
9. (9) SG Hausham	22	40:43	18:26
10. (11) TSV Grafing II	22	25:55	14:30
11. (10) TSV Waldkirchen	22	30:55	12:32
12. (12) TSV Starnberg II	22	34:57	10:34

BSV 98 Bayreuth II - CVJM Arzberg	2:3
BSV 98 Bayreuth II - TV Vohenstrauß	0:3
CVJM Arzberg - TV Vohenstrauß	1:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (2) TV Vohenstrauß	22	62:16	40:4
2. (1) TB Weiden	22	61:15	38:6
3. (3) TSV Neutraubling II	22	51:31	28:16
4. (4) CVJM Arzberg	22	48:38	28:16
5. (6) TV Parsberg	22	50:38	26:18
6. (5) BSV 98 Bayreuth II	22	47:43	24:20
7. (7) TV Riedenburg	22	40:46	20:24
8. (8) SC Ettmannsdorf	22	31:52	14:30
9. (9) TS Kronach	22	28:52	14:30
10. (10) VC/TuS Hirschau II	22	31:56	12:32
11. (11) TuS Schnaittenbach	22	31:57	10:34
12. (12) SG Rödental	22	23:59	10:34

Landesliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

FTM Schwabing III - VSC Donauwörth	3:1
FTM Schwabing III - TSV Königsbrunn	2:3
FTM Schwabing II - TSV Friedberg II	3:0

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (21.03.98)

VSC Donauwörth - FC Puchheim	0:3
VSC Donauwörth - FTM Schwabing II	0:3
FC Puchheim - FTM Schwabing II	0:3
TSV Kösching - TSV Friedberg II	3:0
TSV Kösching - FTM Schwabing III	2:3
TSV Friedberg II - FTM Schwabing III	3:0
TSV Königsbrunn - SVS Türkheim	1:3
TSV Königsbrunn - SV Esting	3:0
SVS Türkheim - SV Esting	3:0
SV Günding - TSV Neuburg	2:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) FTM Schwabing II	20	55:17	34:6
2. (2) TSV Kösching	20	52:25	32:8
3. (3) FC Puchheim	20	49:24	30:10
4. (4) TSV Friedberg II	20	48:29	28:12
5. (5) SV Esting	20	38:34	22:18
6. (8) SVS Türkheim	20	36:41	18:22
7. (6) TSV Königsbrunn	20	35:41	16:24
8. (7) FTM Schwabing III	20	35:47	16:24
9. (9) TSV Neuburg	20	29:47	14:26
10. (10) SV Günding	20	22:55	6:34
11. (11) VSC Donauwörth	20	19:58	4:36

Landesliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 10. Spieltages: (14.03.98)

TSV Bechhofen - TSV Narloffstein	3:0
TSV Bechhofen - TSV Zirndorf	0:3
TSV Narloffstein - TSV Zirndorf	0:3

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (21.03.98)

TSV Höchststadt - TSV Bechhofen	0:3
TSV Höchststadt - VfL Nürnberg II	2:3
TSV Bechhofen - VfL Nürnberg II	3:1

TSV Katzwang II - TSV Zirndorf	3:2
TSV Katzwang II - VfL Niederwerrn	3:0
TSV Zirndorf - VfL Niederwerrn	3:0

ASV Neunmarkt - TSV Marloffstein	3:2
ASV Neunmarkt - TV Aschaffenburg	3:1
TSV Marloffstein - TV Aschaffenburg	3:1

SV Schwaig II - TV Großwelzheim	3:1
SV Schwaig II - Baiersdorfer SV	3:0
TV Großwelzheim - Baiersdorfer SV	0:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) SV Schwaig II	22	61:18	40:4
2. (2) TV Aschaffenburg	22	48:36	28:16
3. (3) TSV Katzwang II	22	50:39	28:16
4. (4) TSV Zirndorf	22	51:35	26:18
5. (5) Baiersdorfer SV	22	45:42	24:20
6. (6) TSV Bechhofen	22	41:42	20:24
7. (7) ASV Neumarkt	22	39:47	20:24
8. (8) VfL Wiederwern	22	37:45	20:24
9. (9) TSV Höchststadt	22	38:44	18:26
10. (11) VfL Nürnberg II	22	36:47	18:26
11. (10) TSV Marloffstein	22	36:50	16:28
12. (12) TV Großweilheim	22	21:58	6:38

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (21.03.98)

VSV Vilsbiburg II - TG Landshut	3:1
VSV Vilsbiburg II - TV Dingolfing	2:3
TG Landshut - TV Dingolfing	3:2
VC Straubing - VV Gotteszell	0:3
VC Straubing - TV Viechtach	1:3
W Gotteszell - TV Viechtach	1:3
TV Eggenfelden - TSV Simbach/Inn	3:1
TV Eggenfelden - SC Weihnacht	1:3
TSV Simbach/Inn - SC Weihnacht	0:3
TSV Plattling - TSV Schönberg II	3:1
TSV Plattling - TSV Deggendorf II	0:3
TSV Schönberg II - TSV Deggendorf II	0:3

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) VSV Vilsbiburg II	22	57:24	34:10
2. (2) TSV Deggendorf II	22	55:27	34:10
3. (4) TV Viechtach	22	55:30	30:14
4. (6) SC Weihnacht	22	53:33	30:14
5. (5) VV Gotteszell	22	52:32	28:16
6. (3) TSV Simbach/Inn	22	47:38	28:16
7. (7) TG Landshut	22	45:37	24:20
8. (8) TSV Plattling	22	39:48	18:26
9. (9) TV Dingolfing	22	36:48	18:26
10. (10) TV Eggenfelden	22	31:50	14:30
11. (11) VC Straubing	22	14:63	4:40
12. (12) TSV Schönberg II	22	10:64	2:42

Bezirksklasse Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (21.03.98)

DJK Leibliling - Post SV Landshut II	3:1
DJK Leibliling - TuS Pfarrkirchen II	3:0
Post SV Landshut II - TuS Pfarrkirchen II	3:0
VSV Vilsbiburg III - TSV Rottenburg/Laabert	1:3
VSV Vilsbiburg III - TV Dingolfing II	1:3
TSV Rottenburg/Laabert - TV Dingolfing II	3:1

TSV Taufkirchen - TuS Pfarrkirchen I	3:1
TSV Taufkirchen - Post SV Landshut I	3:2
TuS Pfarrkirchen I - Post SV Landshut I	3:0

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) DJK Leibliling	16	45:14	28:4
2. (2) TSV Rottenburg/Laabert	16	42:21	26:6
3. (3) TuS Pfarrkirchen I	16	38:24	20:12
4. (5) TV Dingolfing II	16	35:25	20:12
5. (4) Post SV Landshut I	16	33:24	18:14
6. (7) TSV Taufkirchen	16	22:34	12:20
7. (6) Post SV Landshut II	16	22:33	10:22
8. (8) VSV Vilsbiburg III	16	18:39	8:24
9. (9) TuS Pfarrkirchen II	16	6:47	2:30

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (07.03.98)

Volleyballfreunde Frauenau - DJK Haselbach	0:3
Volleyballfreunde Frauenau - VC-DJK Passau II	0:3
DJK Haselbach - VC-DJK Passau II	3:2

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (21.03.98)

DJK Haselbach - SV Bad Füssing	3:1
DJK Haselbach - DJK-SV Altreichenau	0:3
SV Bad Füssing - DJK-SV Altreichenau	0:3
TV Zwiesel - Volleyballfreunde Frauenau	3:0
TV Zwiesel - TSV Waldkirchen II	1:3
Volleyballfreunde Frauenau - TSV Waldkirchen II	0:3
TSV Altenmarkt - VC-DJK Passau II	3:0

Die Abschlusstabelle: (21.03.98)

1. (1) DJK-SV Altreichenau	14	37:18	22:6
2. (2) TSV Altenmarkt	14	33:21	20:8
3. (4) TSV Waldkirchen II	14	33:22	20:8
4. (3) DJK Haselbach	14	30:23	18:10
5. (5) VC-DJK Passau II	14	31:18	16:12
6. (6) TV Zwiesel	14	26:26	12:16
7. (7) SV Bad Füssing	14	16:36	4:24
8. (8) Volleyballfreunde Frauenau	14	0:42	0:28

Kreisliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (14.03.98)

TSV Taufkirchen II - TSV Pilsting	0:3
TSV Taufkirchen II - VG/TV Geiselhöring	0:3
TSV Pilsting - VG/TV Geiselhöring	3:1

Die Abschlusstabelle: (14.03.98)

1. (1) TSV Pilsting	12	34:7	22:2
2. (2) VG/TV Geiselhöring	12	30:12	18:6
3. (3) TSV Taufkirchen II	12	13:27	6:18
4. (4) TSV Ergoldsbach	12	3:34	2:22

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (14.03.98)

TSV Schönberg II - FC-DJK Tiefenbach	0:3
TSV Schönberg II - TSV Plattling II	3:2
FC-DJK Tiefenbach - TSV Plattling II	3:0

FC Fürstenzell - TSV Waldkirchen III	3:0
FC Fürstenzell - TSV Deggendorf III	0:3
TSV Waldkirchen III - TSV Deggendorf III	0:3

Die Abschlusstabelle: (14.03.98)

1. (1) FC-DJK Tiefenbach	14	41:7	26:2
2. (2) TSV Deggendorf III	14	41:8	26:2
3. (3) VV Gotteszell II	14	27:20	16:12
4. (4) TSV Schönberg II	14	27:23	16:12
5. (5) TSV Plattling II	14	21:30	10:18
6. (6) SV Aicha vom Wald	14	21:31	10:18
7. (7) FC Fürstenzell	14	13:35	8:20
8. (8) TSV Waldkirchen III	14	5:42	0:28

BVV-Wimpel 98 an TV Altdorf

Auszeichnung der Bayerischen Volleyballjugend zum sechsten Mal vergeben

Der BVV-Wimpel für vorbildliche Jugendarbeit in Bayern geht zum zweiten Mal nach Mittelfranken. Nach dem SV Rednitzheimbach 1993 erhält der TV Altdorf den BVV-Wimpel 1998.

Die Mitglieder des Verbandsjugendausschusses wählen in Manching auf ihrer jährlichen Sitzung den TV Altdorf. SV Mauersteinen aus Schwaben mußte sich wie 1994 und wie im Vorjahr mit dem undankbaren zweiten Platz zufrieden geben. Auf den 3. Platz kam der TV/DJK Hammelburg, ein Traditionsverein vor allem in Bezug auf Jugendarbeit. Wird doch in dem unterfränkischen Ort seit 1968, also seit 30 Jahren, sehr erfolgreich mit Jugendlichen gearbeitet. Zur Wahl standen außerdem VV Gotteszell aus Niederbayern, TSV Inchenhofen und SVS Türkheim aus Schwaben, der oberfränkische Verein TS Kronach und DJK Sportbund München-Ost aus Oberbayern.

Doch nun zum Gewinner des BVV-Wimpels 1998.

Die Volleyballabteilung des TV Altdorf wurde am 17.9.76 gegründet. Zur Zeit spielen in acht Jugendmannschaften circa 60 Kinder und Jugendliche. Mit Werner und Inge Merk, Willi Hanke, Christine Frank, Marion Schopper, Christian Hentschel und Katrin Biersack stehen der Abteilung sieben erfahrene Trainer, bzw. Jugendbetreuer zur Verfügung. Mit Nicole Aures und Annette Groner stellt der TV zwei aktuelle Bayernauswahlspielerinnen. Viele mittelfränkische Auswahlspieler kamen und kommen aus Altdorf.

Der erste zählbare Erfolg gelang der männlichen C-Jugend in der Saison 77/78 mit dem ersten Platz bei der mittelfränkischen Meisterschaft. Unzählige Meister- und Vizemeistertitel konnten im Laufe der Zeit in Mittelfranken und in Nordbayern errungen werden. Bayerischer Vizemeister wurde das Team der weiblichen E-Jugend 1990 und 1991. Die Zeichen der Zeit, d.h. den Trend zum Beachvolleyball, erkannte man in Altdorf schnell. So können auch bereits in dieser publikumswirksamen Variante des Volleyballsports Erfolge von Jugendlichen vorgewiesen werden: Die weibliche A-Jugend schaffte 1997 den 5. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft, den 3. bei der Süddeutschen und den 15. bei der Deutschen Meisterschaft.

In Altdorf zählen nicht nur Erfolge. Viel Wert wird auf die Teilnahme am Frankenpokal und an anderen Pokalturnieren gelegt. Regelmäßig sind die Altdorfer zu Gast in Nördlingen, Regenstauf, Straubing, Gunzenhausen, Nürnberg, Sulzbach-Rosenberg und Leipzig. So ermöglicht man Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle, sportlich anspruchsvolle Freizeitgestaltung.

Landesjugendwart Werner Schmitt wird den Verantwortlichen des TV Altdorf den BVV-Wimpel 98 voraussichtlich bei der Einweihung der neuen Beachvolleyballanlage in Altdorf überreichen.

Bayerische Meisterschaft
B-Jugend weiblich

am: 29.03.98

Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:

TV Sulzbach-Rosenberg - DJK Taufkirchen	2:1
VF Bayern Lohhof - TV Altdorf	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg - TV Altdorf	2:0
VF Bayern Lohhof - DJK Taufkirchen	2:0
DJK Taufkirchen - TV Altdorf	2:0
VF Bayern Lohhof - TV Sulzbach-Rosenberg	2:1

Der Endstand:

1. VF Bayern Lohhof
2. TV Sulzbach-Rosenberg
3. DJK Taufkirchen
4. TV Altdorf

Die beiden Erstplatzierten haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 16./17.05.98 beim SC Union Emlichheim qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft
D-Jugend weiblich

am: 29.03.98

Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TV Sulzbach-Rosenberg - SV Mauerstetten	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg - Post SV Nürnberg	2:0
SV Mauerstetten - Post SV Nürnberg	2:0

Gruppe II

VC Straubing - TB Roding	2:0
VC Straubing - VSV Vilsbiburg	2:0
TB Roding - VSV Vilsbiburg	0:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

TV Sulzbach-Rosenberg - VSV Vilsbiburg	2:0
VC Straubing - SV Mauerstetten	2:0

Spiel um Platz 5:

TB Roding - Post SV Nürnberg	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

VSV Vilsbiburg - SV Mauerstetten	2:0
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV Sulzbach-Rosenberg - VC Straubing	2:0
--------------------------------------	-----

Der Erstplatzierte hat sich für das Bundesspielfest vom 15. - 17.05.98 beim TV Georgsmarienhütte (bei Osnabrück) qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft
B-Jugend männlich

am: 29.03.98

Ausrichter: ASV Dachau

Die Ergebnisse:

VC/TuS Hirschau - ASV Dachau	1:2
SV Lohhof - SG Eibelstadt-Erlenbach	2:0
ASV Dachau - SG Eibelstadt-Erlenbach	2:0
SV Lohhof - VC/TuS Hirschau	2:0
VC/TuS Hirschau - SG Eibelstadt-Erlenbach	1:2
ASV Dachau - SV Lohhof	0:2

Der Endstand:

1. SV Lohhof
2. ASV Dachau
3. SG Eibelstadt-Erlenbach
4. VC/TuS Hirschau

Die beiden Erstplatzierten haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 16./17.05.98 beim 1. VC Mannheim qualifiziert.

Bayerische Meisterschaft
D-Jugend männlich

am: 29.03.98

Ausrichter: TV Kempten

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TV Gunzenhausen - TV Kempten	2:1
TV Gunzenhausen - TV Sulzbach-Rosenberg	2:1
TV Kempten - TV Sulzbach-Rosenberg	2:1

Gruppe II

ASV Dachau - VC/TuS Hirschau	2:0
ASV Dachau - SV Lohhof	2:0
VC/TuS Hirschau - SV Lohhof	2:0

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

TV Gunzenhausen - VC/TuS Hirschau	2:0
ASV Dachau - TV Sulzbach-Rosenberg	2:1

Spiel um Platz 5:

TV Kempten - SV Lohhof	2:1
------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TV Gunzenhausen - TV Sulzbach-Rosenberg	2:0
---	-----

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau - VC/TuS Hirschau	2:1
------------------------------	-----

Der Erstplatzierte hat sich für das Bundesspielfest vom 15. - 17.05.98 beim TV Heiligenhaus (bei Velbert) qualifiziert.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

A-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: SV Inning

Die Ergebnisse:

Gruppe I

SG Dingolfing-Straubing - TSV Unterhaching	2:0
DJK SB Augsburg - DJK Taufkirchen	0:2
SG Dingolfing-Straubing - DJK SB Augsburg	2:0
TSV Unterhaching - DJK Taufkirchen	0:2
SG Dingolfing-Straubing - DJK Taufkirchen	2:1
TSV Unterhaching - DJK SB Augsburg	0:2

Gruppe II

SV Mauerstetten - SV Esting	2:1
VV Gotteszell - SG Buchhof-Inning-Kempferh.	0:2
SV Mauerstetten - VV Gotteszell	2:0
SV Esting - SG Buchhof-Inning-Kempferhausen	0:2
SV Mauerstetten - SG Buchhof-Inning-Kempf.	2:1
SV Esting - VV Gotteszell	1:2

Sonntag, 15.03.98

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

DJK SB Augsburg - SV Esting	2:1
VV Gotteszell - TSV Unterhaching	2:0

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

SG Ding.-Straub. - SG Buchhof-Inning-Kempf.	2:0
SV Mauerstetten - DJK Taufkirchen	1:2

Spiel um Platz 7:

TSV Unterhaching - SV Esting	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

DJK SB Augsburg - VV Gotteszell	2:1
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

SV Mauerstetten - SG Buchhof-Inning-Kempf.	2:1
--	-----

Spiel um Platz 1:

DJK Taufkirchen - SG Dingolfing-Straubing	2:1
---	-----

DJK Taufkirchen und SG Dingolfing-Straubing haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten sich TV Sulzbach-Rosenberg und TV Altdorf I.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

A-Jugend männlich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TSV Deggendorf (in Viechtach)

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TSV Deggendorf - ASV Dachau	0:2
TSV Schwabmünchen - SV Lohhof	0:2
TSV Deggendorf - TSV Schwabmünchen	2:1
ASV Dachau - SV Lohhof	2:0
TSV Deggendorf - SV Lohhof	0:2
ASV Dachau - TSV Schwabmünchen	2:0

Gruppe II

SVS Türkheim - TSV Gräfelfing	2:0
TG Landshut - FTM Schwabing	0:2
SVS Türkheim - TG Landshut	2:0
TSV Gräfelfing - FTM Schwabing	2:0
SVS Türkheim - FTM Schwabing	2:0
TSV Gräfelfing - TG Landshut	2:1

Sonntag, 15.03.98

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

TSV Deggendorf - TG Landshut	2:1
FTM Schwabing - TSV Schwabmünchen	0:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

ASV Dachau - TSV Gräfelfing	2:0
SVS Türkheim - SV Lohhof	0:2

Spiel um Platz 7:

FTM Schwabing - TG Landshut	2:1
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Deggendorf - TSV Schwabmünchen	2:0
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TSV Gräfelfing - SVS Türkheim	1:2
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau - SV Lohhof	2:0
------------------------	-----

ASV Dachau und SV Lohhof haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten VC/TuS Hirschau und TSV Eibelsstadt.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

A-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TV Altdorf

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TV Altdorf I - SV Memmelsdorf	2:0
TV Altdorf II - TV Furth i. W.	0:2
TV Altdorf I - TV Altdorf II	2:0
SV Memmelsdorf - TV Furth i. W.	0:2
TV Altdorf I - TV Furth i. W.	2:1
SV Memmelsdorf - TV Altdorf II	2:1

Gruppe II

SVE Straßbessenbach - TV Sulzbach-Rosenberg	0:2
TSV Ansbach - BSV Bayreuth	2:0
SVE Straßbessenbach - TSV Ansbach	1:2
TV Sulzbach-Rosenberg - BSV Bayreuth	2:0
SVE Straßbessenbach - BSV Bayreuth	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg - TSV Ansbach	2:0

Sonntag, 15.03.98

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

SV Memmelsdorf - BSV Bayreuth	2:0
SVE Straßbessenbach - TV Altdorf II	1:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

TV Altdorf I - TSV Ansbach	2:1
TV Sulzbach-Rosenberg - TV Furth i. W.	2:1

Spiel um Platz 7:

BSV Bayreuth - SVE Straßbessenbach	0:2
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

SV Memmelsdorf - TV Altdorf II	2:1
--------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TSV Ansbach - TV Furth i. W.	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV Altdorf I - TV Sulzbach-Rosenberg	1:2
--------------------------------------	-----

TV Sulzbach-Rosenberg und TV Altdorf I haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten sich DJK Taufkirchen und SG Dingolfing-Straubing.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

A-Jugend männlich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TV Erlenbach

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TSV Katzwang - BSV Bayreuth	2:0
TV Erlenbach - VC/TuS Hirschau	0:2
TSV Katzwang - TV Erlenbach	2:0
BSV Bayreuth - VC/TuS Hirschau	0:2
TSV Katzwang - VC/TuS Hirschau	1:2
BSV Bayreuth - TV Erlenbach	0:2

Gruppe II

TSV Eibelstadt - TSV Zirndorf	2:1
TSV Zirndorf - VG Bamberg	0:2
TSV Eibelstadt - VG Bamberg	2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

TSV Eibelstadt - TSV Katzwang	2:1
VC/TuS Hirschau - TSV Zirndorf	2:0

Spiele um die Plätze 5 - 7:

TV Erlenbach - VG Bamberg	2:1
TV Erlenbach - BSV Bayreuth	2:1
VG Bamberg - BSV Bayreuth	1:2

Spiel um Platz 3:

TSV Zirndorf - TSV Katzwang	2:1
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

VC/TuS Hirschau - TSV Eibelstadt	2:0
----------------------------------	-----

VC/TuS Hirschau und TSV Eibelstadt haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten sich ASV Dachau und SV Lohhof.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

C-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: VC Straubing

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VC Straubing - SV Heimstetten	2:0
SV Mauerstetten - DJK Taufkirchen	0:2
VC Straubing - SV Mauerstetten	2:0
SV Heimstetten - DJK Taufkirchen	0:2
VC Straubing - DJK Taufkirchen	1:2
SV Heimstetten - SV Mauerstetten	0:2

Gruppe II

DJK SB Augsburg - SV Esting	2:0
TSV Deggendorf - TV Planegg-Krailling	0:2
DJK SB Augsburg - TSV Deggendorf	2:0
SV Esting - TV Planegg-Krailling	0:2
DJK SB Augsburg - TV Planegg-Krailling	1:2
SV Esting - TSV Deggendorf	1:2

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

SV Mauerstetten - SV Esting	2:0
TSV Deggendorf - SV Heimstetten	2:0

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

DJK Taufkirchen - DJK SB Augsburg	2:0
TV Planegg-Krailling - VC Straubing	0:2

Spiel um Platz 7:

SV Heimstetten - SV Esting	2:0
----------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Deggendorf - SV Mauerstetten	0:2
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TV Planegg-Krailling - DJK SB Augsburg	2:0
--	-----

Spiel um Platz 1:

VC Straubing - DJK Taufkirchen	0:2
--------------------------------	-----

DJK Taufkirchen und VC Straubing haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten sich TV Sulzbach-Rosenberg I und DJK Karbach.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

C-Jugend männlich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: SVS Türkheim

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VSV Vilsbiburg - TSV Grafing	2:0
SVS Türkheim - SV Lohhof	0:2
VSV Vilsbiburg - SVS Türkheim	2:0
TSV Grafing - SV Lohhof	0:2
VSV Vilsbiburg - SV Lohhof	0:2
TSV Grafing - SVS Türkheim	1:2

Gruppe II

TV Kempten - SG Inning-Herrsching	2:0
TSV Waldkirchen - ASV Dachau	0:2
TV Kempten - TSV Waldkirchen	2:0
SG Inning-Herrsching - ASV Dachau	0:2
TV Kempten - ASV Dachau	2:0
SG Inning-Herrsching - TSV Waldkirchen	2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

SVS Türkheim - TSV Waldkirchen	2:0
SG Inning-Herrsching - TSV Grafing	2:0

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

SV Lohhof - ASV Dachau	2:0
TV Kempten - VSV Vilsbiburg	2:0

Spiel um Platz 7:

TSV Waldkirchen - TSV Grafing	0:2
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

SVS Türkheim - SG Inning-Herrsching	2:1
-------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

ASV Dachau - VSV Vilsbiburg	2:0
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

SV Lohhof - TV Kempten	2:0
------------------------	-----

SV Lohhof und TV Kempten haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten sich VfL Nürnberg und TV Furth i. W.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

C-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:

Gruppe I

ASV Veitsbronn - TSV Hof	2:0
DJK Karbach - TV Sulzbach-Rosenberg I	2:1
ASV Veitsbronn - DJK Karbach	2:1
TSV Hof - TV Sulzbach-Rosenberg I	0:2
ASV Veitsbronn - TV Sulzbach-Rosenberg I	0:2
TSV Hof - DJK Karbach	1:2

Gruppe II

TV Mönlingen - TV Sulzbach-Rosenberg II	2:0
Post SV Nürnberg - TS Kronach	2:0
TV Mönlingen - Post SV Nürnberg	2:1
TV Sulzbach-Rosenberg II - TS Kronach	0:2
TV Mönlingen - TS Kronach	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg II - Post SV Nürnberg	0:2

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

ASV Veitsbronn - TV Sulzbach-Rosenberg II	2:0
TS Kronach - TSV Hof	1:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

TV Sulzbach-Rosenberg I - Post SV Nürnberg	2:1
TV Mönlingen - DJK Karbach	1:2

Spiel um Platz 7:

TS Kronach - TV Sulzbach-Rosenberg II	2:0
---------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

ASV Veitsbronn - TSV Hof	2:0
--------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

Post SV Nürnberg - TV Mönlingen	2:1
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV Sulzbach-Rosenberg I - DJK Karbach	2:1
---------------------------------------	-----

TV Sulzbach-Rosenberg I und DJK Karbach haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten sich DJK Taufkirchen und VC Straubing.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

C-Jugend männlich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TV Trennfurt

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VfL Nürnberg - SCG Hollfeld	2:1
TV Trennfurt - TV Furth i. W.	1:2
VfL Nürnberg - TV Trennfurt	2:0
SCG Hollfeld - TV Furth i. W.	0:2
VfL Nürnberg - TV Furth i. W.	2:0
SCG Hollfeld - TV Trennfurt	2:0

Gruppe II

TV/DJK Hammelburg - VC/TuS Hirschau	2:0
SV Schwaig - TSV Grub a. F.	0:2
TV/DJK Hammelburg - SV Schwaig	2:1
VC/TuS Hirschau - TSV Grub a. F.	1:2
TV/DJK Hammelburg - TSV Grub a. F.	0:2
VC/TuS Hirschau - SV Schwaig	2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 5 - 8)

SCG Hollfeld - SV Schwaig	2:1
VC/TuS Hirschau - TV Trennfurt	2:0

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 4)

VfL Nürnberg - TV/DJK Hammelburg	2:0
TSV Grub a. F. - TV Furth i. W.	0:2

Spiel um Platz 7:

TV Trennfurt - SV Schwaig	0:2
---------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

VC/TuS Hirschau - SCG Hollfeld	0:2
--------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TSV Grub a. F. - TV/DJK Hammelburg	0:2
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV Furth i. W. - VfL Nürnberg	0:2
-------------------------------	-----

VfL Nürnberg und TV Furth i. W. haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten sich SV Lohhof und TV Kepten.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

E-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98

Ausrichter: TSV Deggendorf

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TSV Sonthofen II - TV Markt Schwaben 1:2
VC Straubing I - TSV Sonthofen II 2:0
VC Straubing I - TV Markt Schwaben 2:0

Gruppe II

DJK Darching II - VC Straubing II 0:2
ESV Neuaußing - SV Mauerstetten II 0:2
DJK Darching II - ESV Neuaußing 2:0
VC Straubing II - SV Mauerstetten II 2:1
DJK Darching II - SV Mauerstetten II 1:2
VC Straubing II - ESV Neuaußing 0:2

Gruppe III

TG Landshut - SC Freising 2:0
TSV Sonthofen I - TSV TB München 1:2
TG Landshut - TSV Sonthofen I 2:0
SC Freising - TSV TB München 0:2
TG Landshut - TSV TB München 2:0
SC Freising - TSV Sonthofen I 0:2

Gruppe IV

DJK Darching I - TSV Deggendorf 0:2
TSV Deggendorf - SV Mauerstetten I 2:0
DJK Darching I - SV Mauerstetten I 0:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 8)

VC Straubing I - VC Straubing II 2:0
SV Mauerstetten II - TSV TB München 2:0
TG Landshut - SV Mauerstetten I 0:2
TSV Deggendorf - TV Markt Schwaben 2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 9 - 13)

Gruppe I
TSV Sonthofen II - DJK Darching II 2:1
DJK Darching II - SC Freising 2:0
TSV Sonthofen II - SC Freising 2:0

Gruppe II

TSV Sonthofen I - DJK Darching I 2:0
DJK Darching I - ESV Neuaußing 0:2
TSV Sonthofen I - ESV Neuaußing 2:1

Zwischenrunde: (Plätze 1 - 8)

VC Straubing II - TSV TB München 2:0
TG Landshut - TV Markt Schwaben 2:0
VC Straubing I - SV Mauerstetten II 2:0
SV Mauerstetten I - TSV Deggendorf 0:2

Spiel um Platz 13:

SC Freising - DJK Darching I 0:2

Spiel um Platz 11:

DJK Darching II - ESV Neuaußing 0:2

Spiel um Platz 9:

TSV Sonthofen II - TSV Sonthofen I 0:2

Spiel um Platz 7:

TV Markt Schwaben - TSV TB München 0:2

Spiel um Platz 5:

TG Landshut - VC Straubing II 2:0

Spiel um Platz 3:

SV Mauerstetten I - SV Mauerstetten II 1:2

Spiel um Platz 1:

VC Straubing I - TSV Deggendorf 2:0

VC Straubing I, TSV Deggendorf und SV Mauerstetten II haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten sich TV Erlenbach, TV Gunzenhausen I und TV Sulzbach-Rosenberg.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

E-Jugend weiblich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: TV Erlenbach

Die Ergebnisse:

Gruppe I

TV Gunzenhausen I - TS Kronach	2:0
TV Mönlingen - TV Furth i. W.	2:0
TV Gunzenhausen I - TV Mönlingen	2:0
TS Kronach - TV Furth i. W.	2:1
TV Gunzenhausen I - TV Furth i. W.	2:0
TS Kronach - TV Mönlingen	2:1

Gruppe II

SG Rödental - TV Altdorf	0:2
VC Neukirchen - SVE Straßbessenbach	2:0
SG Rödental - VC Neukirchen	2:1
TV Altdorf - SVE Straßbessenbach	2:0
SG Rödental - SVE Straßbessenbach	2:0
TV Altdorf - VC Neukirchen	2:0

Gruppe III

TV Gunzenhausen II - TSV Hof	2:0
TSV Wollbach - TV Sulzbach-Rosenberg	0:2
TV Gunzenhausen II - TSV Wollbach	2:0
TSV Hof - TV Sulzbach-Rosenberg	0:2
TV Gunzenhausen II - TV Sulzbach-Rosenberg	0:2
TSV Hof - TSV Wollbach	0:2

Gruppe IV

VG Bamberg - ASV Veitsbronn	0:2
TuS Schnaittenbach - TV Erlenbach	0:2
VG Bamberg - TuS Schnaittenbach	2:0
ASV Veitsbronn - TV Erlenbach	0:2
VG Bamberg - TV Erlenbach	0:2
ASV Veitsbronn - TuS Schnaittenbach	2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 9 - 16)

TV Mönlingen - SVE Straßbessenbach	0:2
VC Neukirchen - TSV Hof	2:0
TSV Wollbach - TuS Schnaittenbach	2:1
VG Bamberg - TV Furth i. W.	1:2

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 8)

TV Gunzenhausen I - SG Rödental	2:0
TV Altdorf - TV Gunzenhausen II	2:0
TV Sulzbach-Rosenberg - ASV Veitsbronn	2:0
TV Erlenbach - TS Kronach	2:0

Zwischenrunde: (Plätze 9 - 16)

TV Mönlingen - TSV Hof	2:0
TuS Schnaittenbach - VG Bamberg	0:2
SG Rödental - TV Gunzenhausen II	1:2
ASV Veitsbronn - TS Kronach	2:1

Zwischenrunde: (Plätze 1 - 8)

SVE Straßbessenbach - VC Neukirchen	2:0
TSV Wollbach - TV Furth i. W.	0:2
TV Gunzenhausen I - TV Altdorf	2:1
TV Sulzbach-Rosenberg - TV Erlenbach	1:2

Spiel um Platz 15:

TSV Hof - TuS Schnaittenbach	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 13:

TV Mönlingen - VG Bamberg	1:2
---------------------------	-----

Spiel um Platz 11:

VC Neukirchen - TSV Wollbach	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 9:

SVE Straßbessenbach - TV Furth i. W.	0:2
--------------------------------------	-----

Spiel um Platz 7:

SG Rödental - TS Kronach	0:2
--------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TV Gunzenhausen II - ASV Veitsbronn	0:2
-------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TV Altdorf - TV Sulzbach-Rosenberg	0:2
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

TV Gunzenhausen I - TV Erlenbach	1:2
----------------------------------	-----

TV Erlenbach, TV Gunzenhausen I und TV Sulzbach-Rosenberg haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten VC Straubing I, TSV Deggendorf und SV Mauerstetten II.

Volleyball
Südbayerische Meisterschaft

E-Jugend männlich

am: 14./15.03.98
Ausrichter: ASV Dachau

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VSV Vilsbiburg - TSV Mühldorf II 2:0
TSV Weihenhorn - SC Freising 0:2
VSV Vilsbiburg - TSV Weihenhorn 2:0
TSV Mühldorf II - SC Freising 0:2
VSV Vilsbiburg - SC Freising 0:2
TSV Mühldorf II - TSV Weihenhorn 2:0

Gruppe II

TSV Hohenbrunn-Riemerling - TSV Inchenhofen II 0:2
ASV Dachau II - TSV Hohenbrunn-Riemerling 2:0
ASV Dachau II - TSV Inchenhofen II 2:0

Gruppe III

ASV Dachau I - TSV Inchenhofen I 2:0
TV Viechtach - TSV Inchenhofen I 0:2
ASV Dachau I - TV Viechtach 2:0

Gruppe IV

MTV Rosenheim - VSV Straubing 2:0
TSV Mühldorf I - TV Kempten 0:2
MTV Rosenheim - TSV Mühldorf I 1:2
VSV Straubing - TV Kempten 0:2
MTV Rosenheim - TV Kempten 0:2
VSV Straubing - TSV Mühldorf I 0:2

Sonntag, 15.03.98

Überkreuzspiele: (Plätze 9 - 16)

TV Viechtach - VSV Straubing 2:1
MTV Rosenheim - TSV Weihenhorn 2:0
spielfrei: TSV Mühldorf II
spielfrei: TSV Hohenbrunn-Riemerling

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 8)

SC Freising - TSV Inchenhofen II 0:2
ASV Dachau II - TSV Inchenhofen I 2:1
ASV Dachau I - TSV Mühldorf I 2:0
TV Kempten - VSV Vilsbiburg 2:0

Zwischenrunde: (Plätze 9 - 13)

VSV Straubing - TSV Weihenhorn 2:1
TSV Mühldorf II - TSV Hohenbrunn-Riemerling 2:0
TV Viechtach - MTV Rosenheim 1:2

Zwischenrunde: (Plätze 1 - 8)

SC Freising - TSV Inchenhofen I 2:0
TSV Mühldorf I - VSV Vilsbiburg 2:0
TSV Inchenhofen II - ASV Dachau II 0:2
ASV Dachau I - TV Kempten 2:0

Platz 14: VSV Straubing

Platz 13: TSV Weihenhorn

Spiel um Platz 11:

TSV Hohenbrunn-Riemerling - TV Viechtach 0:2

Spiel um Platz 9:

TSV Mühldorf II - MTV Rosenheim 0:2

Spiel um Platz 7:

TSV Inchenhofen I - VSV Vilsbiburg 0:2

Spiel um Platz 5:

SC Freising - TSV Mühldorf I 2:0

Spiel um Platz 3:

TSV Inchenhofen II - TV Kempten 2:1

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau II - ASV Dachau I 1:2

Der ASV Dachau I, ASV Dachau II und TSV Inchenhofen II haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Nordbayerischen" qualifizierten sich TSV Rottendorf I, VC/TuS Hirschau und TV Schwabach.

Volleyball
Nordbayerische Meisterschaft

E-Jugend männlich

am: 14./15.03.98

Ausrichter: TV Sulzbach-Rosenberg

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VfL Nürnberg I - TS Lichtenfels II 2:0
TV/DJK Hammelburg - TV Sulzbach-Rosenberg I 0:2
VfL Nürnberg I - TV/DJK Hammelburg 2:0
TS Lichtenfels II - TV Sulzbach-Rosenberg I 0:2
VfL Nürnberg I - TV Sulzbach-Rosenberg I 2:0
TS Lichtenfels II - TV/DJK Hammelburg 0:2

Gruppe II

TS Lichtenfels I - VfL Nürnberg III 0:2
TV Sulzbach-Rosenberg II - TSV Rottendorf II 2:0
TS Lichtenfels I - TV Sulzbach-Rosenberg II 2:0
VfL Nürnberg III - TSV Rottendorf II 2:0
TS Lichtenfels I - TSV Rottendorf II 2:0
VfL Nürnberg III - TV Sulzbach-Rosenberg II 2:0

Gruppe III

VC/TuS Hirschau - SV Kürnach 2:0
VfL Nürnberg II - SV Kürnach 2:0
VC/TuS Hirschau - VfL Nürnberg II 1:2

Gruppe IV

TSV Grub a. F. I - TV Schwabach 1:2
SV Donaustauf - TSV Rottendorf I 0:2
TSV Grub a. F. I - SV Donaustauf 0:2
TV Schwabach - TSV Rottendorf I 0:2
TSV Grub a. F. I - TSV Rottendorf I 0:2
TV Schwabach - SV Donaustauf 2:0

Sonntag, 15.03.98:

Überkreuzspiele: (Plätze 9 - 16)

TV/DJK Hammelburg - TSV Rottendorf II 2:0
SV Kürnach - TSV Grub a. F. 0:2
SV Donaustauf - TS Lichtenfels II 0:2
spielfrei: TV Sulzbach-Rosenberg II

Überkreuzspiele: (Plätze 1 - 8)

VfL Nürnberg I - TS Lichtenfels I 2:0
VfL Nürnberg III - VC/TuS Hirschau 0:2
VfL Nürnberg II - TV Schwabach 0:2
TSV Rottendorf I - TV Sulzbach-Rosenberg I 2:0

Zwischenrunde: (Plätze 9 - 16)

SV Kürnach - SV Donaustauf 1:2
TV/DJK Hammelburg - TV Sulzbach-Rosenberg II 2:1
TSV Grub a. F. - TS Lichtenfels II 2:0
spielfrei: TSV Rottendorf II

Zwischenrunde: (Plätze 1 - 8)

TS Lichtenfels I - VfL Nürnberg III 1:2
VfL Nürnberg II - TV Sulzbach-Rosenberg I 2:0
VfL Nürnberg I - VC/TuS Hirschau 0:2
TV Schwabach - TSV Rottendorf I 0:2

Platz 15: SV Kürnach

Spiel um Platz 13:

TSV Rottendorf II - SV Donaustauf 0:2

Spiel um Platz 11:

TV Sulzbach-Rosenberg II - TS Lichtenfels II 1:2

Spiel um Platz 9:

TV/DJK Hammelburg - TSV Grub a. F. 1:2

Spiel um Platz 7:

TS Lichtenfels I - TV Sulzbach-Rosenberg I 0:2

Spiel um Platz 5:

VfL Nürnberg III - VfL Nürnberg II 0:2

Spiel um Platz 3:

VfL Nürnberg I - TV Schwabach 0:2

Spiel um Platz 1:

VC/TuS Hirschau - TSV Rottendorf I 0:2

TSV Rottendorf I, VC/TuS Hirschau und TV Schwabach haben sich für die Bayerische Meisterschaft am 26.04.98 qualifiziert. Von der "Südbayerischen" qualifizierten sich ASV Dachau I, ASV Dachau II und TSV Inchenhofen II.

Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen der Bayerischen Volleyball-Jugend in den letzten zehn Jahren:

	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93
A m	97	86	77	74	66
A w	129	110	111	96	117
B m	59	61	52	61	70
B w	80	84	91	105	108
C m	54	57	64	55	64
C w	58	73	76	84	92
D m	35	43	48	70	70
D w	40	52	63	79	81
E m	6	12	20	24	28
E w	6	16	28	30	39
männlich	251	259	261	284	298
weiblich	313	335	369	394	437
gesamt	564	594	630	678	735
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98
A m	82	81	61	59	62
A w	125	130	134	155	168
B m	56	65	71	79	79
B w	115	119	166	199	229
C m	60	71	74	74	67
C w	91	118	176	215	238
D m	70	105	127	104	96
D w	81	140	248	322	343
E m	62	115	103	85	90
E w	86	144	258	302	314
männlich	330	437	436	401	394
weiblich	498	651	982	1193	1292
gesamt	828	1088	1418	1594	1686

Anmerkung zur D-Jgd: Seit der Saison 1994/95 wird Minivolleyball mit drei Spielern in einer Mannschaft ohne Teilmannschaftenregelung (hier waren 2 x 3 Spieler pro Mannschaft erforderlich) gespielt.

Anmerkung zur E-Jgd: Bis zur Saison 1989/90 gab es für Bayern eine Meisterschaft, die sogenannte Mini-Olympiade.

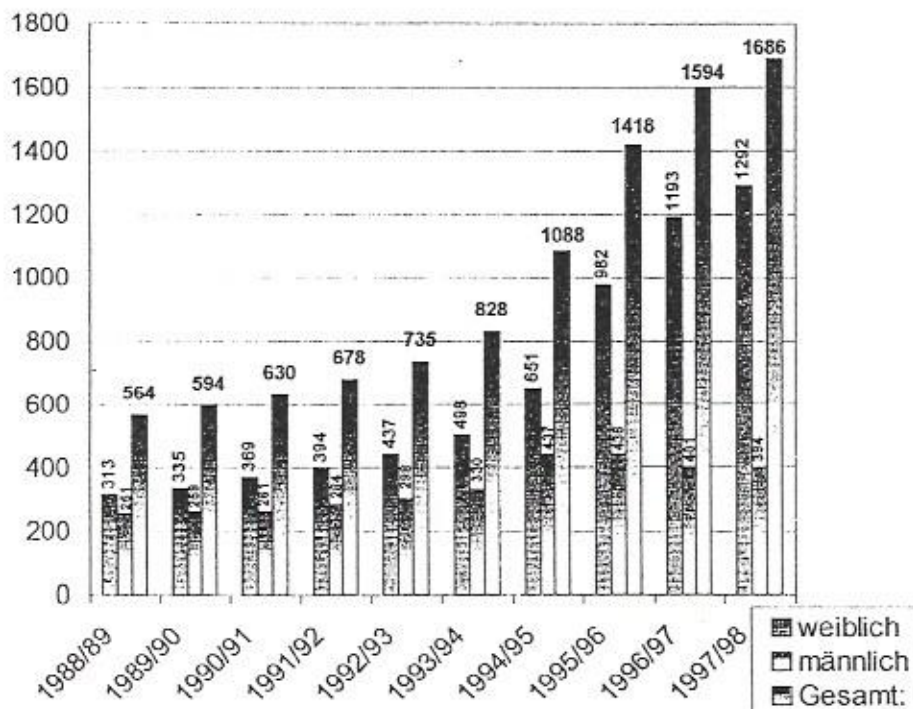
Bis 1992/93 wurde für die Qualifikation zur Bay. Meisterschaft eine Nord- und Südbayerische Meisterschaft ausgetragen.

Die immer weiter steigenden Mannschaftszahlen machten es erforderlich, ab der Saison 1993/94 Bezirksmeisterschaften durchzuführen. Es wurde erstmals mit drei Spielern in einer Mannschaft, keine Teilmannschaften mehr, gespielt.

Seit der Saison 1994/95 wird Mini-Beach, d.h. 2 : 2, gespielt.

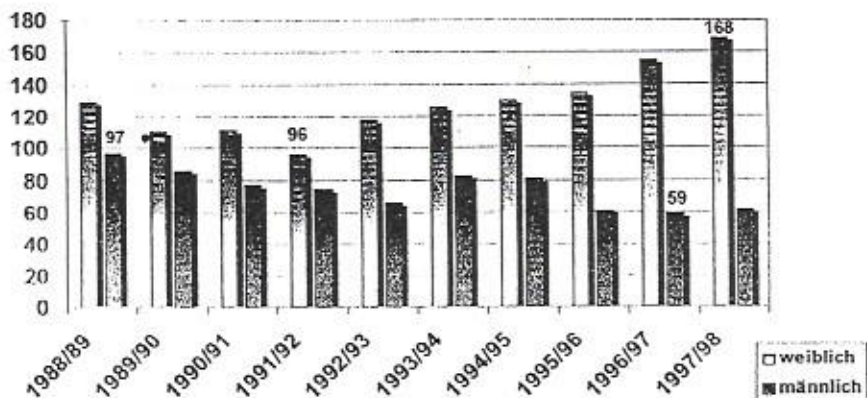
*Entwicklung der Mannschaftsmeldezahlen
der
Bayerischen Volleyball – Jugend
in den letzten 10 Jahren*

Gesamtübersicht:



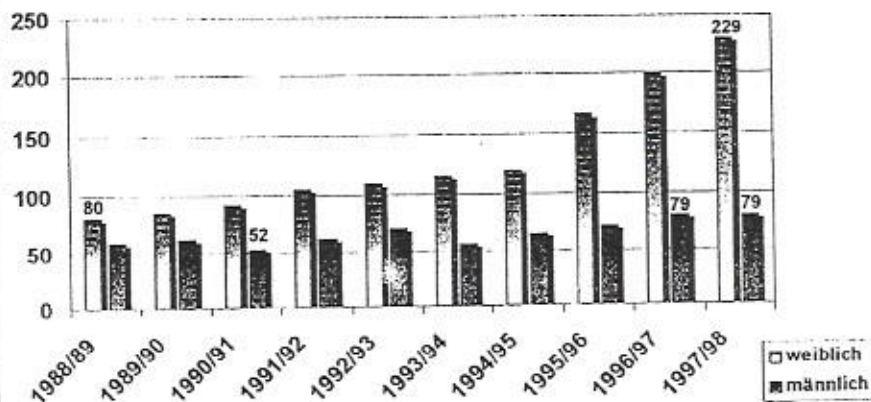
Forschungsinstitut für Jugend und Sport

A - Jugend



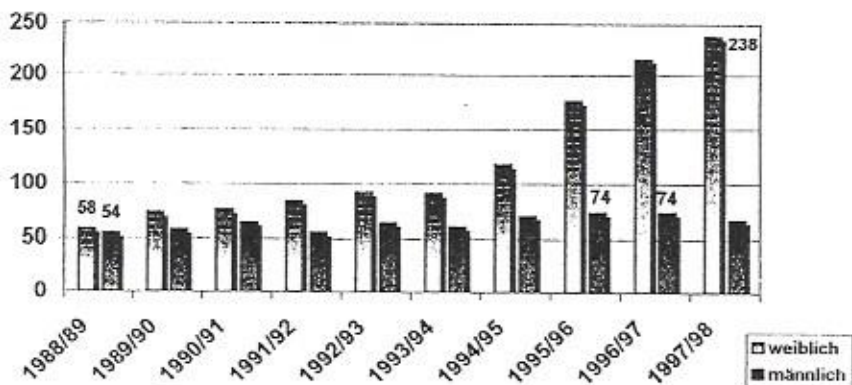
Kaiser-Schicht, Landesjugendamt

B - Jugend

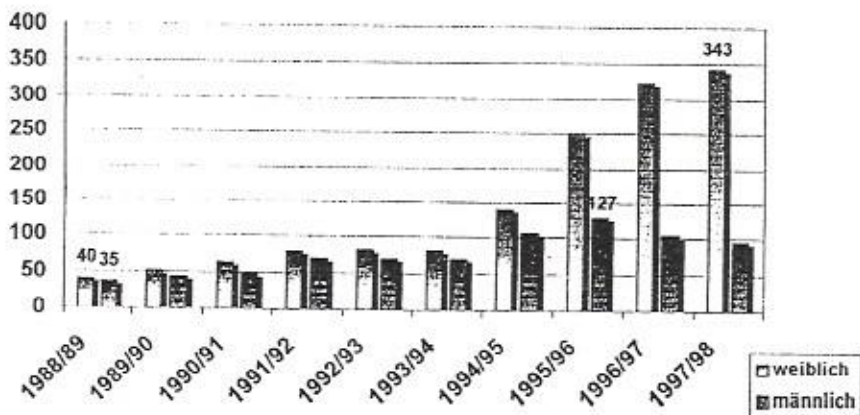


Kaiser-Schicht, Landesjugendamt

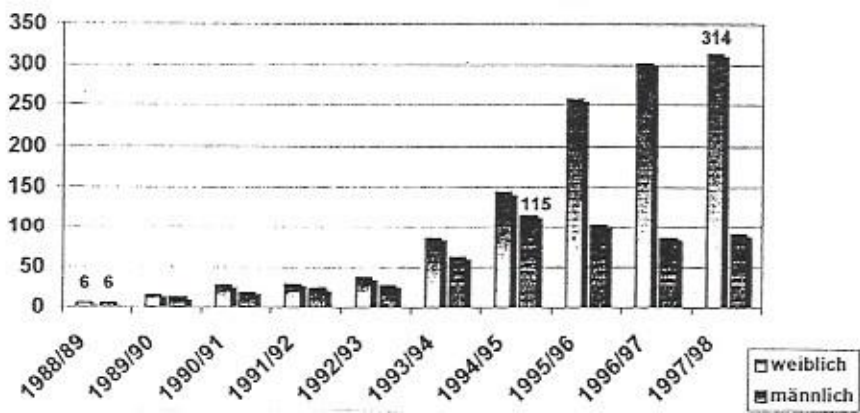
C - Jugend



D - Jugend



E - Jugend



Bayerische Meisterschaften

Seniorinnen I

am: 22.03.98

Ausrichter: VF Bayern Lohhof

Die Ergebnisse:

VF Bayern Lohhof - ASV Dachau	2:0
VF Bayern Lohhof - TB Erlangen	2:0
ASV Dachau - TB Erlangen	2:0

Der Endstand:

1. VF Bayern Lohhof
2. ASV Dachau
3. TB Erlangen

Senioren I

am: 22.03.98

Ausrichter: TSV Niederviehbach

Die Ergebnisse:

TB Weiden - TSV Niederviehbach	0:2
FTM Schwabing - SG Eltmann	2:0
TB Weiden - FTM Schwabing	0:2
TSV Niederviehbach - FTM Schwabing	2:0
TB Weiden - SG Eltmann	2:0
TSV Niederviehbach - SG Eltmann	2:0

Der Endstand:

1. TSV Niederviehbach
2. FTM Schwabing
3. TB Weiden
4. SG Eltmann

Seniorinnen II

am: 21.03.98

Ausrichter: VC Dom Pedro München

Die Ergebnisse:

SG S. Amberg - VC Dom Pedro München	0:2
TSV Friedberg - SG S. Amberg	2:0
TSV Friedberg - VC Dom Pedro München	2:1

Der Endstand:

1. TSV Friedberg
2. VC Dom Pedro München
3. SG Siemens Amberg

Seniorinnen III

am: 21.03.98

Ausrichter: VC Dom Pedro München

Finale:

VC Dom Pedro München - SG S. Amberg	0:2
Senioren II	

am: 21.03.98

Ausrichter: SC Freising

Die Ergebnisse:

TSV Starnberg - TB Weiden	2:0
SC Freising - TSV Starnberg	0:2
SC Freising - TB Weiden	0:2

Der Endstand:

1. TSV Starnberg
2. TB Weiden
3. SC Freising

Senioren III

am: 22.03.98

Ausrichter: SG S. Erlangen

Die Ergebnisse:

SG S. Erlangen - HSG München	0:2
TSV Erding - SG Sonnenfreunde Nürnberg	2:0
HSG München - SG Sonnenfreunde Nürnberg	2:0
TSV Erding - SG S. Erlangen	0:2
HSG München - TSV Erding	2:0
SG Sonnenfreunde Nürnberg - SG S. Erlangen	0:2

Der Endstand:

1. HSG München
2. SG Siemens Erlangen
3. TSV Erding
4. SG Sonnenfreunde Nürnberg

Die jeweiligen Erstplatzierten der o. a. Meisterschaften haben sich für die Deutsche Meisterschaft am 30./31. Mai 1998 in Marl qualifiziert.

Die jeweiligen Zweitplatzierten müssen am 02./03. Mai 1998 in Marl eine Qualifikationsrunde zur Deutschen Meisterschaft absolvieren.

Arbeitshilfen für Staffelleiter

Inhalt

Vorwort	2
Aufgaben des Staffelleiters	3
Durchführung des Staffeltages	4 - 5
Kontrolle der Spielberichtsbögen	6 - 7
Erstellung und Versand der Tabelle	8 - 9
Entscheidungen, Bußgelder, Einsprüche	9 - 10
Rechtsweg im BVV	11

Wolfgang Knettel
Bezirksspielwart

Liebe Staffelleiter,

dieses Heftlein soll dem "Anfänger" eine Hilfe bei der Bewältigung des Aufgabenkatalogs für Staffelleiter sein. Gleichzeitig soll es aber auch den "alten Hasen" als Gedächtnisstütze und Nachschlagewerk dienen. Vielleicht findet der eine oder andere noch ein paar neue und nützliche Hinweise. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge bin ich stets dankbar.

Ganz allgemein möchte ich in Erinnerung rufen, daß die Grundlagen unserer Tätigkeit die Satzung und Ordnungen des BVV darstellen, insbesondere die Verbandsspielordnung (VSPO). Wir sind es, die über die Einhaltung dieser Ordnungen im Spielbetrieb zu wachen haben. Dies bedeutet, daß wir Verbandsinteressen über (vordergründige) Vereinsinteressen stellen müssen, wobei ich überzeugt bin, daß im Grunde beide nicht zu trennen sind.

Daher bitte ich Euch alle, die übernommene Staffelleitertätigkeit mit Pflichtbewußtsein auszuüben, denn es ist sehr schwer, bei den Vereinen auf korrekte und pünktliche Einhaltung der Ordnungen zu dringen, wenn wir in unseren Reihen nicht mit gleicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit verfahren.

Noch ein letzter allgemeiner Hinweis: Sämtliche benötigten Formulare wie Materialanforderungsschein, Bußgeldbescheidanweisung, Mannschaftsliste, Adressenliste, Einberufung des Staffeltages, Bearbeitung von Protesten usw. sind über den Bezirksspielwart erhältlich. Sollten im Rahmen der Staffelleitertätigkeit Fragen und Probleme auftreten, so stehe ich selbstverständlich jederzeit gerne als Helfer und Ratgeber zur Verfügung.

Ich hoffe allerdings, daß uns Widrigkeiten nur selten belästigen werden und wünsche allen - ich wage es kaum auszusprechen - sogar etwas Spaß bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang

Vor der Spielrunde:

1. **Einberufung des Staffeltages** mittels Formblatt zum festgelegten Termin. Gleichzeitiger **Versand des vorläufigen Spielplans**. Dies sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt geschehen, damit den Vereinen die Saisonplanung erleichtert wird.
2. **Durchführung und Leitung des Staffeltages** (siehe dazu die Seiten 4 und 5).
3. **Erstellung des endgültigen Spielplans** (evtl. eines kurzen Ergebnisprotokolls über den Verlauf des Staffeltages) und der **Adressenliste**. Versand dieser Unterlagen an die **Vereine**, den **Bezirksspielwart** und den **Bezirkspressewart**.
4. **Überprüfung der Spielerpässe**, welche sich (zusammen mit der Mannschaftsliste) bis spätestens 14 Tage vor Rundenbeginn in seinen Händen befinden müssen, auf **Gültigkeit, Vereinszugehörigkeit und Unterschrift**. Eintragung der **Jahresspielberechtigung** für die betreffende Spielklasse. Spielen 2 (oder mehr) Mannschaften eines Vereins in derselben Spielklasse, so muß die Zuordnung der Spieler(innen) im Spielerpaß durch einen Zusatz erkenntlich sein.
5. Kontrolle und Vergleich der Eintragungen in der **Mannschaftsliste** mit den Spielerpässen. Spielen Jugendliche in den Allgemeinen Klassen, so muß der Vermerk über die Erklärungen der Erziehungsberechtigten und des Arztes vorhanden sein.

Während der Spielrunde:

6. **Überprüfung der Spielberichtsbögen**. Die Postaufgabe durch den Heimverein muß spätestens am 1. Werktag nach dem Spieltag erfolgt sein. **Kontrolle der Spielberechtigung** der eingesetzten Spieler(innen) (siehe dazu die Seiten 6 und 7).
7. **Führung der Mannschaftsliste**. Ergänzung der Liste, wenn nach Rundenbeginn neue Spielerpässe vorgelegt werden und die Spielberechtigung erteilt wird. Registrierung des Einsatzes der Spieler(innen) an Hand der Spielberichtsbögen.
8. Feststellung der **Spielergebnisse** und Erstellung der offiziellen **Tabelle** nach jedem Spieltag. Versand des Ergebnisblattes mit Tabelle an den **Bezirksspielwart** und **Bezirkspressewart** (siehe dazu die Seiten 8 und 9).
9. Treffen von **Entscheidungen**, Ahndung von Verstößen (**Bußgeld**) und Bearbeitung von **Einsprüchen**. Vermerke über sämtliche Vorgänge auf dem Ergebnisblatt (siehe dazu die Seiten 9 bis 11).

Nach der Spielrunde:

10. Anfertigung einer **Unkostenaufstellung** und Abrechnung mit dem Bezirkskassenwart bis zum 30. Juni.
11. **Aufbewahrung aller Unterlagen** zur Spielsaison bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Durchführung des Staffeltages

2.1 Feststellung der Anwesenheit

Zweckmäßigerweise gibt man eine Kopie der Adressenliste in Umlauf, in die jeder Verein folgende Daten einträgt:

- Vereinsname
- Mannschaftenverantwortlicher mit Adresse
- Spielhalle, eventuell mit Adresse

2.2 Bericht über die vergangene Saison

Der Bericht soll in kurzen Zügen den Verlauf des vergangenen Spieljahrs aufzeigen, besondere Vorkommnisse und Schwierigkeiten nennen und die Auf- und Absteiger bekanntgeben. An dieser Stelle können auch eventuell Meisterschaftsurkunden überreicht werden.

2.3 Wahl des Staffelleiters

Falls die Staffelleitung wechselt, übergibt der bisherige Staffelleiter seinem Nachfolger alle Unterlagen und Arbeitsmaterialien. Dieser übernimmt die Leitung des Staffeltages.

2.4 Terminabsprachen und Spielplanverabschiedung

Mannschaften, die keinen Vertreter zum Staffeltag entsenden, verlieren ihr Recht auf Heimspieltage. Wieviel Heimspiele entzogen werden, bleibt dem Fingerspitzengefühl der Teilnehmer überlassen.

Tragen Vereine am Staffeltag andere Heimterminwünsche vor, so bietet sich, (falls möglich) der Tausch mit einem anderen Verein an, wobei allerdings alle beteiligten Mannschaften einverstanden sein müssen. Problemloser ist bisweilen der Tausch von kompletten Spieltagen, weil dabei das zugrundeliegende Spielplanschema prinzipiell nicht verändert wird. Aufpassen muß man dann höchstens auf getrennte Hin- und Rückrunden, falls diese im Schema verwirklicht worden sind. Zu beachten ist stets auch, daß Vereine, die 2 oder mehr Mannschaften in einer Spielklasse besitzen, ihre Spiele gegeneinander jeweils am 1. Spieltag von Hin- und Rückrunde austragen müssen.

Terminänderungen erfolgen vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bezirksspielwart, damit Kollisionen mit dem restlichen Spielbetrieb vermieden werden. Verlegungen auf Termine nach dem letzten Spieltag sind auf keinen Fall zulässig.

Nach dem Staffeltag muß die Verlegung von Spielterminen oder Spielorten beim Bezirksspielwart beantragt werden (siehe 9.1).

2.5 Festlegung des Spielbeginns

Der Spielbeginn ist in der Spielordnung wie folgt festgelegt:

Allgemeine Klassen:	Samstag 15.00 Uhr
Jugend:	Sonntag 10.00 Uhr

Abweichungen von dieser Regelung können am Staffeltag vereinbart werden, wenn alle beteiligten Vereine einverstanden sind.

2.6 Verteilung der Mannschaftslisten

Die ausgefüllte Mannschaftsliste muß zusammen mit den Spielerpässen bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag beim Staffelleiter vorliegen. Für jede Mannschaft ist eine eigene Liste zu erstellen. Spielen Jugendliche in einer allgemeinen Klasse, so müssen dem Verein ein ärztliches Attest (nicht älter als 3 Monate) und eine Erklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen, die aussagen, daß keine Bedenken gegen den Einsatz der Jugendlichen in einer Erwachsenenspiellrunde bestehen. Das Vorhandensein dieser Erklärungen muß der Verein auf der Mannschaftsliste bestätigen. Fehlt diese Bestätigung mit namentlicher Aufführung der betreffenden Spieler(innen), so werden deren Spielerpässe wieder unbearbeitet an den Verein zurückgeschickt.

2.7 Schiedsrichter

Das komplette Schiedsgericht stellt bei 3er-Begegnungen die spielfreie Mannschaft. Bei 4er-Begegnungen empfiehlt es sich, die Vereine festzulegen, welche jeweils das Schiedsgericht stellen müssen. Dadurch werden Ratlosigkeit und vielleicht auch Streitereien am Spieltag verhindert. In den Bezirksligen muß der 1. Schiedsrichter die C-Lizenz besitzen, ansonsten reicht die D-Lizenz, wobei in den Bezirksklassen ein zweijähriger Besitz der Lizenz erforderlich ist.

2.8 Spielberechtigung

Spätestens 14 Tage vor Spielrundenbeginn müssen mindestens 6 Spielerpässe beim Staffelleiter zur Erteilung der Jahresberechtigung vorliegen. Weitere Pässe können jederzeit nachgereicht werden.

In den ersten beiden Spielen einer Mannschaft dürfen nur Spieler eingesetzt werden, deren Pässe den Staffelleitereintrag für die betreffende Liga besitzen. Ab dem 3. Spiel können auch Spieler aus tieferklassigen Mannschaften desselben Vereins zum Einsatz kommen.

Hat ein Spieler aus einer niedrigeren Leistungsklasse 2 Spiele in der höheren Liga absolviert, so ist er dort festgespielt. Der Paß ist innerhalb von 3 Tagen unaufgefordert dem Staffelleiter der höheren Spielklasse zum Eintrag der Spielerlaubnis für diese Liga einzusenden.

2.9 Sonstige Hinweise

An jedem Spieltag muß

- eine Stunde vor Spielbeginn die Halle geöffnet sein,
- 30 Minuten vor Spielbeginn das Spielfeld zum Einspielen freigegeben werden,
- 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielanlage vollständig fertiggestellt sein,
- 30 Minuten nach Beendigung des letzten Spiels der Bezirkspressewart telefonisch über die Spielergebnisse unterrichtet werden.

Spätestens am 1. Werktag nach dem Spieltag sind die Spielberichtsbögen an den Staffelleiter zu verschicken. Nützlich ist auch der Hinweis, daß Bemerkungen im Spielberichtsbogen nur vom 1. Schiedsrichter vorgenommen werden dürfen. Wettkampfleiter oder Mannschaftsführer müssen einen Extrabericht erstatten, wenn sie das Bedürfnis dazu haben.

Anhand der Spielberichtsbögen und der Mannschaftsliste überwacht der Staffelleiter den Spielbetrieb in seiner Liga. Einige Punkte, die besondere Beachtung verdienen, werden im folgenden näher erläutert. Wichtig ist dabei stets, daß ein Einsatz eines Spielers erst dann vorliegt, wenn er auf dem Spielfeld gestanden hat, d.h. wenn seine Spielnummer in der Satzaufstellung auftaucht. Wird sein Name lediglich in der Spielerliste des Spielberichtsboogens aufgeführt, so hat dies daher für den Staffelleiter keinerlei Bedeutung.

6.1 *Fehlender Eintrag in der Mannschaftsliste*

Ein Spieler kommt laut Spielberichtsbogen zum Einsatz, ist jedoch nicht in der Mannschaftsliste des Staffelleiters aufgeführt. Falls der Eintrag in die Liste vom Verein oder vom Staffelleiter nicht vergessen wurde, so liegt bei den ersten beiden Meisterschaftsspielen einer Mannschaft keine Spielberechtigung vor, und das Spiel ist gemäß VSPO mit 0:3 und 0:45 gegen den Verein zu werten, sowie ein Bußgeld wegen Spielens ohne Spielberechtigung zu verhängen. Die fehlende Spielberechtigung mußte auch dem Schiedsgericht auffallen. Haben die Schiedsrichter auf diesen Mangel im Spielberichtsbogen nicht hingewiesen, so ist auch gegen den Verein, der das Schiedsgericht zu stellen hatte, das entsprechende Bußgeld zu verhängen.

Ab dem 3. Spiel ist trotz fehlendem Eintrag in die Mannschaftsliste eine Spielberechtigung denkbar, wenn der Spieler einer tieferklassigeren Mannschaft desselben Vereins angehört. Falls er für diese untere Liga spielberechtigt ist, darf er ab dem 3. Spiel auch höherklassig eingesetzt werden. Der Schiedsrichter muß diesen Einsatz im Spielerpaß und im Spielberichtsbogen vermerken (Bußgeld bei Versäumnis!). Bereits beim 2. Einsatz in der höherklassigen Mannschaft ist ein Spieler dort festgespielt. Der Spielerpaß muß dem höherklassigen Staffelleiter binnen 3 Tagen zugesandt werden, damit ein entsprechender Paßeintrag und die Ergänzung der Mannschaftsliste vorgenommen werden kann.

6.2 *Fehlender Spielerpaß*

Die VSPO läßt hier zu, daß der Spieler sich mit einem amtlichen Ausweis (Personalausweis, Reisepaß, Führerschein) legitimiert, bzw. daß er dem 1. oder 2. Schiedsrichter persönlich bekannt ist. Der Schiedsrichter hat im Spielberichtsbogen den Namen des Spielers sowie Art und Nummer des Ausweispapiers zu vermerken. Der Spielerpaß ist vom Verein des Spielers innerhalb von 3 Tagen an den zuständigen Staffelleiter zu senden. Nur dann ist die Spielberechtigung sicher überprüfbar, denn z.B. könnte der Spieler schon zweimal höherklassig eingesetzt worden sein oder vielleicht den Verein gewechselt haben.

6.3 *Unstimmigkeiten bei den Trikotnummern*

Häufig tauchen bei den Satzaufstellungen im Spielberichtsbogen Trikotnummern auf, die in der Spielerliste nicht aufgeführt sind. Dies kann mehrere Ursachen haben:

- Der Anschreiber hat die Trikotnummer(n) in der Spielerliste falsch eingetragen, z.B. infolge eines Abschreibefehlers.
- Der Mannschaftsführer hat dem Anschreiber die Nummer(n) falsch angegeben.
- Ein Spieler wurde nicht in die Liste eingetragen, z.B. weil man seinen Paß übersehen hat.
- Der Anschreiber hat die Nummer(n) in der Satzaufstellung falsch eingetragen, z.B. wegen eines Hörfehlers während der Ansage.

In allen Fällen müßte bei gewissenhafter Arbeit dem Anschreiber die Unstimmigkeit aufgefallen und eine entsprechende Bemerkung im Spielberichtsbogen vorhanden sein. Wurde dies versäumt, so ist für den Verein des Anschreibers ein Bußgeld fällig. Die Fälle a), b) und c) verantwortet außerdem der Mannschaftsführer oder Trainer durch seine Unterschrift.

Für den Staffelleiter ist es nun sehr schwer festzustellen, ob ein Spieler ohne Spielberechtigung mitgewirkt hat. Außerdem kann in jedem der Fälle die falsche Eintragung irrtümlich erfolgt sein, denkbar ist allerdings auch ein absichtlicher Betrug durch den betreffenden Verein, ja sogar durch den Anschreiber. Hier gilt es, bei allen Beteiligten genauestens zu recherchieren. Kann eine Manipulation nicht eindeutig bewiesen werden, so ist das Spiel zu werten, wie im Spielberichtsbogen eingetragen.

6.4 Feststellung der Spielergebnisse

Da den Anschreibern häufig Fehler unterlaufen, muß der Staffelleiter unbedingt die Endergebnisse kontrollieren und mit den Satzaufzeichnungen vergleichen.

6.5 Schiedsrichterlizenz

Anhand der niederbayerischen Schiedsrichterliste ist die Lizenz der laut Spielberichtsbogen eingesetzten Schiedsrichter zu überprüfen. In den Bezirksligen muß der 1. Schiedsrichter die C-Lizenz besitzen, ansonsten reicht die D-Lizenz, wobei in den Bezirksklassen ein zweijähriger Besitz der Lizenz erforderlich ist. Diese Vorschrift sollte jedoch mit Fingerspitzengefühl gehandhabt werden.

6.6 Bemerkungen

Eventuelle Eintragungen im Bemerkungsfeld sind entsprechend zu würdigen. Abschließend muß noch kontrolliert werden, ob alle erforderlichen Eintragungen, insbesondere auch alle Unterschriften vorhanden sind. Bei großer Nachlässigkeit oder Unleserlichkeit sollte sich der Staffelleiter nicht scheuen, gegen die Mannschaft des Schiedsgerichts ein Bußgeld zu verhängen.

Generell empfehle ich in jedem Fall, von vorschnellen Reaktionen abzusehen und eventuell bei den Beteiligten noch einmal nachzufragen, um den Sachverhalt stets eindeutig zu klären. Nichts bereitet uns mehr Ärger und Arbeit als falsche Entscheidungen oder Bußgeldbescheide mit der Konsequenz von Protestverfahren. Genauso verkehrt wäre allerdings, aus Bequemlichkeit oder Angst auf eine Ahndung von festgestellten Vergehen zu verzichten. Im Interesse eines geordneten Spielbetriebs darf Schlamperei nicht belohnt werden und dürfen Verstöße (so unterschiedlich die Gründe dafür auch sein mögen) prinzipiell nicht ohne Folgen bleiben.

8.1 Überschrift

Nach jedem Spieltag erstellt der Staffelleiter ein Ergebnisblatt und die aktuelle Tabelle. Wichtig ist dabei die vollständige Bezeichnung der Spielklasse und die Angabe des Spieltags bzw. des Datums. Beispiel:

Bezirksklasse SW Frauen

Stand 01.01.1996

8.2 Spielergebnisse

Für die Angabe der Spielergebnisse bietet sich folgende Kurzschreibweise an: Wenn z.B. A gegen B 3:2 (15;10;14;16;15;5;12;15;17;15) gewann, so schreibt man einfach: 3:2 (10;-14;5;-12;15). Aufgeführt wird also immer nur die Punktezahl, die der Verlierer eines Satzes erreichte. Verlustsätze des Spielgewinners werden durch ein Minuszeichen vor der Punktezahl kenntlich gemacht.

8.3 Gliederung der Tabelle

Verwendet werden muß das von den Tageszeitungen standardisierte Schema mit folgender Reihenfolge von links nach rechts:

Platzierung, Vereinsname, Spiele, Sätze, Punkte, (Bälle)

Die Angabe der Bälle ist meist nicht notwendig.

8.4 Rangfolge

Für die Platzierung der einzelnen Mannschaften gelten folgende Regeln; Grundsätzlich wird die Reihenfolge von der höheren Anzahl der Pluspunkte bestimmt. Daher liegt in der Mustertabelle der D-Verein nur an 4. Stelle!

Bei gleicher Anzahl von Pluspunkten liegt vorne, wer weniger Minuspunkte aufweist: 4:4 ist daher besser als 4:8 oder 0:8 ist besser als 0:12 (trotz eventuell schlechterer Satzdiffereenz!)

Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Satzdiffereenz (Subtraktionsverfahren). Bei gleicher Satzdiffereenz zählt die größere Zahl der gewonnenen Sätze.

Bei Punkt- und Satzgleichheit entscheidet über die Platzierung die Balldiffereenz (Subtraktionsverfahren). Bei gleicher Balldiffereenz zählt die größere Zahl der gewonnenen Bälle.

Mustertabelle:

1. A-Verein	6	17	: 8	10	: 2
2. B-Verein	6	18	: 10	10	: 2
3. C-Verein	6	17	: 9	10	: 2
4. D-Verein	4	12	: 1	8	: 0
5. E-Verein	4	8	: 6	4	: 4
6. F-Verein	6	10	: 14	4	: 8
7. G-Verein	6	5	: 17	2	: 10
8. H-Verein	4	0	: 12	0	: 8
9. I-Verein	6	8	: 18	0	: 12

Der Rechtsweg im BVV

<i>Instanz</i>	<i>Vorgang</i>	<i>Adressat</i>	<i>Form</i>	<i>Frist</i>	<i>Gebühr</i>
spiel- leitende Stelle	Entscheidung bzw. Buß- geldbescheid	Verein (Abteilungs- leiter)	schriftlich evtl. durch Gesch.stelle	möglichst innerhalb 1 Woche	
Verein	Protest	spiel- leitende Stelle	schriftlich 3-fach	14 Tage	kostenfrei
spiel- leitende Stelle	Entscheidung über den Protest	Verein (Abteilungs- leiter)	schriftlich	möglichst innerhalb 1 Woche	
Verein	Einspruch	Bezirks- rechts- kammer	schriftlich 5-fach	14 Tage	DM.75,-
Bezirks- rechts- kammer	Verfahren mit Entscheidung bzw. Vergleich	Verein und spielleitende Stelle	schriftlich	*	
Verein oder spielleitende Stelle	Einspruch	Verbands- rechts- kammer	schriftlich 5-fach	14 Tage	DM 100,- oder kostenfrei
Verbands- rechts- kammer	Verfahren mit Entscheidung bzw. Vergleich	Verein und spielleitende Stelle	schriftlich	*	

- * Entscheidungen, die den Tabellenstand beeinflussen können, sollen innerhalb von 4 Wochen ergehen.

9.4 Bußgeld

Spielleitende Stellen (Staffelleiter und Spielwarte) sind berechtigt, bei Verstößen im Spielverkehr Ordnungsstrafen gemäß Bußgeldkatalog zu verhängen. Mittels Formular wird die Geschäftsstelle angewiesen, einen Bußgeldbescheid auszustellen. Die in der VSPO angegebenen Bußen verstehen sich stets pro Spieltag bzw. Wettkampf, dürfen also bei 2 oder mehr Spielen an einem Tag nicht verdoppelt werden.

9.5 Verwarnung

In den untersten Ligen soll bei Mannschaften, die im 1. Jahr am Spielbetrieb teilnehmen, nach erstmaligem Verstoß von einem Bußgeld abgesehen werden. An dessen Stelle ist der Verwarnungsbescheid vorgesehen.

9.6 Einsprüche

Gegen alle Entscheidungen und Bußgelder kann ein Verein innerhalb von 14 Tagen seit Zustellung bei der zuständigen spielleitenden Stelle (in der Regel der betreffende Staffelleiter) Einspruch erheben. Dieser Einspruch ist kostenfrei und hat schriftlich in dreifacher Ausfertigung zu erfolgen. Der Protest muß eine Begründung enthalten, eventuelle Beweismittel sind beizufügen.

Die spielleitende Stelle trifft möglichst innerhalb einer Woche eine Entscheidung über diesen Einspruch unter Verwendung des Formblattes mit Rechtsmittelbelehrung. Eine Kopie erhalten eventuell betroffene Vereine, der Bezirksspielwart und der Bezirkspressewart. Dem Spielwart sind zusätzlich Abschriften sämtlicher Unterlagen zuzuleiten. Wird einem Protest stattgegeben und ein Bußgeld zurückgenommen, so ist auch die BVV-Geschäftsstelle zu verständigen.

9.7 Bekanntmachung aller Vorgänge

Alle Entscheidungen und Bußgelder sind in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Falls nicht schon anderweitig geschehen, reicht dazu eine entsprechende Bemerkung auf dem Spielergebnisblatt mit Tabelle, welches ja auch der Pressewart erhält. Über die nvz ist nun eine Benachrichtigung aller Vereine möglich. Nur so können z.B. Schiedsrichter feststellen, ob ihre Eintragungen in den Spielberichtsbogen entsprechend beachtet wurden. Nicht zu vergessen ist die erzieherische Wirkung solcher Nachrichten auf die anderen Mannschaften.

An den Verein:

Spielende Stelle:

Abteilungsleiter:

Name:

Anschrift:

_____ , den _____

Entscheidung

Ihrem Einspruch vom _____ gegen meinen Bußgeldbescheid - gegen meine Entscheidung vom _____ helfe ich - nicht - ab.

Begründung:

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zugang derselben, schriftlich in fünfacher Ausfertigung, beim Vorsitzenden der Bezirksrechtskammer (Walter Feiler, Am Vogelfelsen 7, 94036 Passau) Einspruch eingelegt werden. Die Bestimmungen der Rechtsordnung sind zu beachten.

Gleichzeitig ist die Verfahrensgebühr von DM 100,- auf folgendes Konto zu zahlen: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Verfahrensgebühren, Konto-Nr. 3377 73-809, Postscheckamt München. Zusammen mit den Einspruchsunterlagen ist der Bezirksrechtskammer eine Kopie des Einzahlungsbelegs vorzulegen.

Mit sportlichen Grüßen

Verteiler: Verein(e)
Bezirksspiewart
Bezirkspressewart